



Psychosozial-Verlag
Frühjahr 2026



Liebe Kolleg*innen in Buchhandel und Medien, liebe Autor*innen, liebe Leser*innen,

wer bereit ist, festgefahrene Sichtweisen oder Gewohnheiten loszulassen, gewinnt die Freiheit, sich selbst und die Welt neu zu entdecken. Solchen positiven Seiten des Aufgebens widmet sich der renommierte britische Analytiker Adam Phillips, dessen hochgelobtes Buch *Aufgeben* (S. 3) wir in deutscher Übersetzung präsentieren. Auf Umbrüche und Aufbrüche fokussiert auch Daniel Hell in *Fragile Psyche* (S. 4) und lotet kulturelle und persönliche Umgangsweisen mit menschlicher Verletzlichkeit aus.

Sowohl im persönlichen wie auch im gesellschaftlichen Leben ist das *Verzeihen* (S. 8) eine notwendige, oft übersehene Fähigkeit, um Frieden zu finden. Diesem Schlüsselbegriff im Umgang mit gegenwärtigen gesellschaftspolitischen Konflikten widmet sich Joachim Küchenhoff. Johannes Drerup zeigt in *Moralischer Fortschritt* (S. 9), wie die Vermittlung von Fortschritten der Geschichte – von der Abschaffung der Sklaverei bis hin zum Frauenwahlrecht – hilft, künftigen Generationen das Bild einer demokratisch gestaltbaren Zukunft zu zeichnen.

Gesellschaftspolitische Themen halten zunehmend auch Einzug in psychotherapeutische Praxen. *Wie soziokulturelle Ungleichheiten Psychotherapien prägen* (S. 10), wird im Buch von Lynn Layton deutlich. Sie legt gleichsam ein Plädoyer für eine inklusivere, diversitätssensible Psychotherapie vor. In *Psychotherapie und Verantwortung für die Welt*

(S. 11) zeigen die Beiträger*innen um Joachim Küchenhoff und Claudius Stein (Hg.), wie soziales Engagement in und außerhalb der Praxis aussehen kann. Ein weiteres wichtiges Thema in der Psychotherapie ist die psychoanalytische *Feldtheorie*, der sich gleich zwei neue Bände (S. 12 u. 13) widmen. Zudem freuen wir uns sehr, mit *Gruppenpsychotherapie* (S. 14) das grundlegende Werk von S.H. Foulkes und E.J. Anthony erstmals in deutscher Übersetzung vorlegen zu können.

Gerne weisen wir Sie auch auf unsere Neuerscheinungen zur frühen Kindheit hin. Mit *Bindung stärken von Anfang an* (S. 27) unterstützt Ursula Volz-Boers Eltern und begleitende Fachpersonen dabei, schon während der Schwangerschaft eine starke Beziehung zwischen Vater, Mutter und Kind aufzubauen. Dem wichtigen, aber immer noch oft übersehenen Thema *Postpartale Depression und andere Krisen vor und nach der Geburt* widmet sich Notburga Egerbacher-Anker (S. 28).

Auf den letzten Seiten unserer Vorschau wird es rot! Hier finden Sie unsere Lehrbücher, die wir als Gesellschafterverlag unter dem Dach der **utb** herausgeben.

Machen Sie sich doch gleich selbst ein Bild von unserem vielfältigen Programm mit zahlreichen spannenden Buchtiteln – viel Freude beim Schmökern und Entdecken!

Ihr Team des Psychosozial-Verlags

Aufgeben

Über die Freiheit, loszulassen



- Das hochgelobte Buch des renommierten britischen Analytikers erstmals in deutscher Übersetzung
- Ein Plädoyer für inneren Wandel durch bewusstes Aufgeben
- Ein inspirierendes Buch über die Kunst, loszulassen
- Ein Buch für alle, die der Komplexität des Lebens nicht ausweichen wollen und den Mut haben, nicht immer durchzuhalten

»Adam Phillips fördert Neugier, Improvisation und Konflikt als Gegenmittel gegen die lähmende Wirkung absoluter Gewissheit.«

New York Times

»Dieses Buch liefert keine Antworten, sondern regt den Leser dazu an, seine eigenen Beweggründe zu hinterfragen und darüber nachzudenken, was andere Entscheidungen bedeuten könnten.«

New Statesman

»Phillips vertritt eine ehrgeizige These: Aufgeben sei für unser psychisches Wohlbefinden genauso wichtig wie Hoffnung und Liebe.«

Los Angeles Review of Books

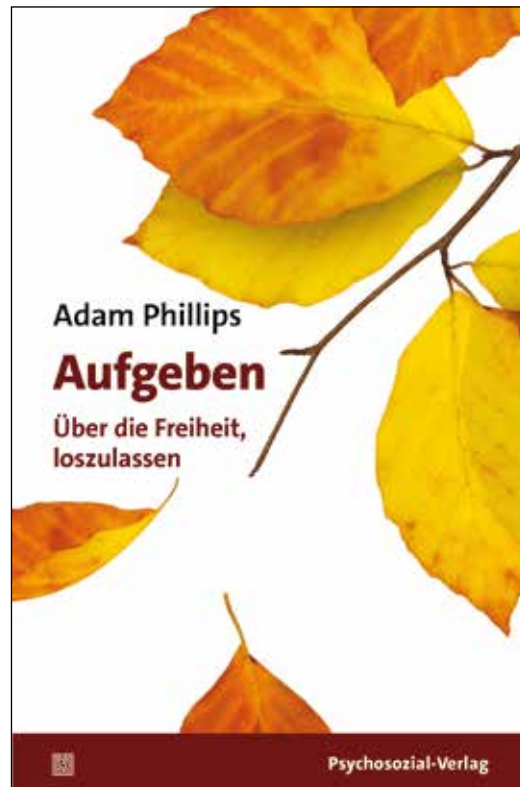
»Diese Sammlung von Texten verbindet das Vokabular der Psychotherapie mit Literaturkritik, um herkömmliche Vorstellungen über gängige emotionale Erfahrungen – darunter Verdrängung, Sehnsucht und Verlust – auf den Kopf zu stellen.«

The New Yorker

Aufgeben ist nicht gleichbedeutend mit Scheitern – es kann ein neuer Anfang sein. Wer bereit ist, festgefahrene Sichtweisen, Gewohnheiten oder Selbstbilder loszulassen, gewinnt die Freiheit, sich selbst und die Welt neu zu entdecken.

In seinem brillanten Essay zeigt Adam Phillips, dass Verzicht nicht bloß Disziplin bedeutet – sondern Freiheit. Mit Anleihen bei Shakespeare, Kafka und der Psychoanalyse hinterfragt er gängige Vorstellungen von Selbstoptimierung, Durchhalteparolen und Erfolg. Was bedeutet es wirklich, etwas aufzugeben – und was gewinnen wir dadurch? Ein Buch für alle, die der Komplexität des Lebens nicht ausweichen wollen.

Adam Phillips ist praktizierender Psychoanalytiker und arbeitete als Kinderpsychotherapeut am Londoner Charing Cross Hospital. Als Visiting Professor lehrte er Literatur u. a. an der University of York. Er ist Autor zahlreicher Bücher zu Psychoanalyse und Literatur und schreibt regelmäßig für die *New York Times* und die *London Review of Books*.



Deutsche Erstausgabe
Aus dem Englischen von Elisabeth Vorspohl
ca. 160 Seiten · Broschur
24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3467-0
E-Book-PDF 978-3-8379-6426-4
Erscheint im Mai 2026
Buchreihe: Sachbuch Psychosozial

Warengruppe 1933



9 783837 934670

Wir empfehlen außerdem



Peter Schulz
Warum wir uns verändern wollen
und was uns daran hindert
2025 · 220 Seiten · Broschur
24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3385-7
E-Book-PDF 978-3-8379-6308-3



Daniel Hell

Fragile Psyche

Von Umbrüchen und Aufbrüchen

- ↳ Erster systematischer Zugang zu psychischer Fragilität
- ↳ Lotet fundiert kulturelle und persönliche Umgangsweisen mit menschlicher Verletzlichkeit aus
- ↳ Gesamtgesellschaftlich relevante Einsichten gerade in gegenwärtigen Krisenzeiten
- ↳ Fachlich tiefgehende und gleichzeitig gut lesbare Auseinandersetzung des renommierten Autors

Von seiner Geburt bis zum Tod bleibt der Mensch psychisch fragil – seine lebenslange Entwicklung ist wenig linear, sondern von Einbrüchen und Aufbrüchen geprägt. Menschliche Fragilität kann dabei sowohl Ausgangspunkt von Lernerfahrungen und schöpferischer Tätigkeit als auch von psychischen Bruchereignissen und Fragmentierungen sein. Jenes Pendeln zwischen Stärke und Risiko zeigt: Der Mensch ist psychisch besonders brüchig, weil er sich selbst erkennen und beurteilen kann.

Daniel Hell nähert sich der psychischen Dynamik der Fragilität auf systematische Weise und spürt ihren psychotherapeutischen, entwicklungspsychologischen und soziokulturellen Perspektiven nach. Im Bewusstsein ihrer langen Kulturgeschichte zielt er vor allem auf die Frage, wie ein konstruktiver Umgang mit dieser humanen Besonderheit aussehen kann. Dabei gelangt er auch zu neuen Einsichten mit Blick auf psychische Erkrankungen.

Daniel Hell war von 1984 bis 1991 Chefarzt der psychiatrischen Klinik in Schaffhausen, ab 1991 ärztlicher Direktor der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich (Burghölzli). Nach seiner Emeritierung 2009 leitete er das Kompetenzzentrum für Depression und Angst an der Privatklinik Hohenegg in Meilen am Zürichsee. Heute führt er eine psychiatrisch-psychotherapeutische Praxis an der Klinik Hohenegg. Er ist Autor mehrerer Sach- und Fachbücher.



Originalausgabe
ca. 160 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3386-4
E-Book-PDF 978-3-8379-6392-2
Erscheint im April 2026
Buchreihe: Forum Psychosozial

Warengruppe 1933



Wir empfehlen außerdem



Daniel Hell
Lob der Scham
Nur wer sich achtet, kann sich schämen
2. Auflage 2021 · 281 Seiten · Hardcover
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-2966-9
E-Book-PDF 978-3-8379-7672-4



Der Geist der Heilung

Philosophische Rechtfertigungsstrategien in Anthroposophischer Medizin und Homöopathie

- Kritischer Blick auf die theoretischen Grundlagen und philosophischen Rechtfertigungsstrategien der Alternativmedizin
- Für alle, die verstehen möchten, welche Faszination von der Alternativmedizin ausgeht und warum sie dennoch in die Irre führt

Vertreter*innen der Alternativmedizin geben sich nicht nur große Mühe, ihre Heiltechniken im Rahmen von empirischen Studien zu validieren, sie betreiben auch einen großen Aufwand, um ihre Heilvorstellungen philosophisch zu legitimieren. Diese philosophischen Legitimationsversuche strahlen zwar eine intuitive Überzeugungskraft aus, halten einer kritischen Analyse jedoch nicht stand, wie Mathis Lessau zeigt.

Ausführlich und gut verständlich klärt der Autor über die fehlgeleiteten philosophischen Rechtfertigungsversuche in der Alternativmedizin auf. Er macht deutlich, dass alternativmedizinische Behandlungen nicht nur empirisch, sondern auch theoretisch wenig erfolgversprechend sind. Mit Blick auf zentrale Themen der Philosophiegeschichte wird sichtbar, was alles schiefgehen kann, wenn man auf philosophische Prämissen setzt, die nur auf den ersten Blick harmlos erscheinen.



Mathis Lessau, Dr. phil., forschte am Philosophischen Seminar der Universität Freiburg zu den philosophischen Rechtfertigungsstrategien in der Alternativmedizin. Derzeit arbeitet er als Gruppenleiter in einem interdisziplinären Forschungsprojekt der Heidelberger Akademie der Wissenschaften zu den Überzeugungskräften in heterodoxen Wissensdiskursen.



Originalausgabe
ca. 380 Seiten · Broschur
49,90 € (D) · 51,30 € (A)
ISBN 978-3-8379-3471-7
E-Book-PDF 978-3-8379-6407-3
Erscheint im Mai 2026
Buchreihe: Mensch und Medizin

Warengruppe 1920



Wir empfehlen außerdem



Norbert Schmacke
Vertrauen in die Medizin
Warum sie es verdient und wodurch es gefährdet wird
2023 · 280 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3264-5
E-Book-PDF 978-3-8379-6124-9



Dieter Funke

Der Wert der Verlusterfahrung

Ein Essay zur Psychologie und Spiritualität der Trauerarbeit

- Integrativer Ansatz aus Anthropologie, Psychoanalyse und Spiritualität
- Psychologische Hilfen bei der Verlustbewältigung
- Verstehen, wie Verluste uns formen und wie wir durch Verlusterfahrungen wachsen
- Denkmuster erkennen und loslassen und so Verlustangst durch Verbundenheit ersetzen

Verluste zu erleben, bleibt keinem Menschen erspart: Unsere Ich-Werdung ist untrennbar mit Verlusterfahrungen verbunden. Beginnend mit der Trennungserfahrung bei der Geburt ist der Prozess des inneren Wachsens im Leben immer mit der Bewältigung von Verlusten verknüpft. Hier hilft es zu verstehen, wie durch aktuelle Erlebnisse frühere, in der Kindheit gemachte Erfahrungen reaktiviert werden.

Dieter Funke integriert anthropologische, psychodynamische und spirituelle Dimensionen von Verlusterfahrung und zeigt auf, wie diese selbstreflexiven Vergewisserungen bei der Trauerarbeit helfen können. Sie ermöglichen ein Verbundenheitsgefühl mit dem größeren Ganzen und lassen manche Überzeugungen, die mit Verlusterfahrungen verbunden sind, als Konstrukte unseres Denkens erscheinen. So verlieren sie an Bedrohlichkeit und vermögen der Verlustangst das Verbundenheitsgefühl entgegenzusetzen.

Dieter Funke, Dr. theol., ist Psychologischer Psychotherapeut und Psychoanalytiker. Er ist tätig als Gruppenlehranalytiker, Dozent und Lehrtherapeut und niedergelassen in eigener Praxis für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Einzel-, Paar- und Gruppentherapie in Düsseldorf.



Originalausgabe
122 Seiten · Broschur
24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3464-9
E-Book-PDF 978-3-8379-6382-3
Bereits erschienen im Oktober 2025
Buchreihe: Sachbuch Psychosozial

Warengruppe 1933



Wir empfehlen außerdem



Dieter Funke
Als Himmel und Erde sich trennten
Die Dualisierung des Bewusstseins
in Psychoanalyse und Religion
2023 · 246 S. · Broschur · 36,90 € (D) · 38,- € (A)
ISBN 978-3-8379-3268-3
E-Book-PDF 978-3-8379-6130-0



Mediation im palliativen Kontext

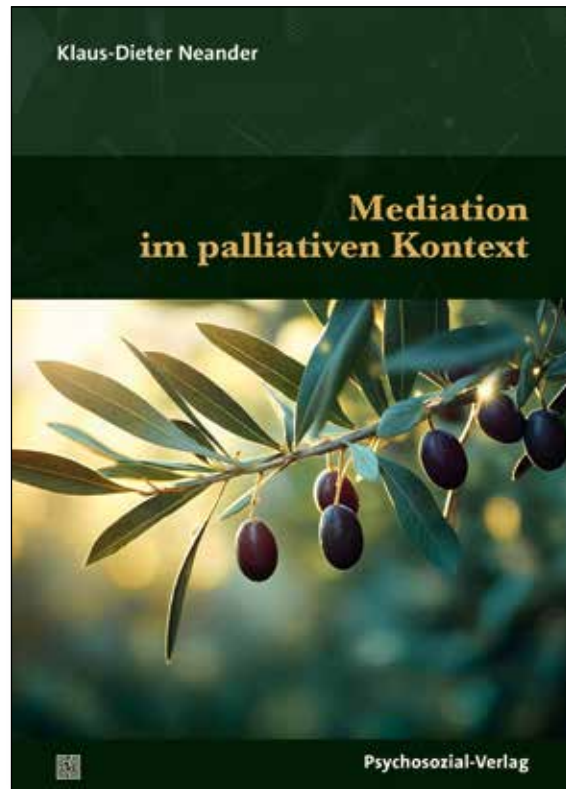
- Hilft, Menschen am Ende ihres Lebens in strittigen und konflikthafter Situationen zur Seite zu stehen
- Fundiertes Hintergrundwissen nicht nur für Mediator*innen, Krisenmanager*innen und Seelsorgende
- Einführung in wichtige Ideen der Thanatologie

Sterben und Tod sind unverrückbar mit dem Leben verbunden. Gleichwohl wird dieses Thema verdrängt. Findet allerdings am Lebensende ein Konflikt statt, den alle Beteiligten lösen möchten, werden die Betroffenen ihr Verhalten, ihre Bereitschaft zur Konfliktbefriedung aus dem Blickwinkel der eigenen Endlichkeit gestalten und den »Anderen« den Spiegel eben dieses »Schicksals« vorhalten. Damit unterscheidet sich eine solche Mediation wesentlich von anderen.

Menschen, die bei der Lösung dieser Konflikte helfen und unterstützen wollen – oft Mediator*innen –, müssen sich daher mit dieser Problematik intensiv auseinandergesetzt und sich der berühmten »Sinnfrage« zumindest angenähert haben. Nur so können sie einen angemessenen, würdigen Mediationsprozess gestalten. Klaus-Dieter Neander widmet sich der psychischen Situation derer, die in einer palliativen Versorgung sind, und greift unter anderem auf Ideen der originären Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor E. Frankl zurück.



Klaus-Dieter Neander ist Lehrbeauftragter an der FOM und IU Hamburg. Er ist gelernter Krankenpfleger mit diversen Fachweiterbildungen und schloss sein Studium mit einem »Master of Mediation« ab. Er befindet sich derzeit in der Ausbildung zum Logotherapeuten nach Viktor E. Frankl in Berlin und promoviert zum Assistenten Suizid an der Universität Kassel.



Originalausgabe
ca. 130 Seiten · Broschur
24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3478-6
E-Book-PDF 978-3-8379-6367-0
Erscheint im März 2026
Buchreihe: Mensch und Medizin

Warengruppe 1532



9 783837 934786

Wir empfehlen außerdem



Klaus-Dieter Neander
Potenziale der Gewaltfreien Kommunikation
Verständnis aufbauen und Beziehungen stärken
2025 · 266 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3441-0
E-Book-PDF 978-3-8379-6358-8



Joachim Küchenhoff

Verzeihen

Plädoyer für eine unverzichtbare psychosoziale Fähigkeit

- ↳ Schlüsselbegriff im Umgang mit gegenwärtigen gesellschaftspolitischen Konflikten
- ↳ Bietet innovative Neuverortung zwischen Philosophie, Psychoanalyse und Sozialwissenschaften
- ↳ Ermöglicht Wege aus persönlichen und gesamtgesellschaftlichen Sackgassen
- ↳ Plädiert für eine neue Form des Dialogs und der Anerkennung

Um im persönlichen und im gesellschaftlichen Leben Frieden finden zu können, ist das Verzeihen eine notwendige, oft übersehene Fähigkeit. In einer Gegenwart von Dauerkrisen und sozialen Spaltungen sind die Möglichkeiten, Anderen zu verzeihen, durch mächtige Hindernisse blockiert: Der Austausch ist von Misstrauen und Vorverurteilung geprägt, die gegenseitige Anerkennung bleibt aus, es herrschen Rückzug und Boykott.

Joachim Küchenhoff legt die psychosoziale Kraft einer gesellschaftspolitischen und persönlichen »Verzeihensarbeit« frei, die unverzichtbar ist, um mit Scham, Schuld und Schuldgefühlen umzugehen, Verluste und Enttäuschungen ohne Ressentiment und ausgelebte Rachewünsche zu verarbeiten und sich aus Opferrollen befreien zu können.

Joachim Küchenhoff, Prof. Dr. med., ist Psychoanalytiker und Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und für Psychosomatische Medizin in Binningen bei Basel. Er ist emeritierter Professor der Universität Basel, Vorsitzender des Aufsichtsrates und Gastprofessor der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin.



Originalausgabe
ca. 160 Seiten · Broschur
22,90 € (D) · 23,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3417-5
E-Book-PDF 978-3-8379-6399-1
Erscheint im Februar 2026
Buchreihe: Gegenwartsfragen

Warengruppe 1933



9 783837 934175

WIR FEIERN 10 BÄNDE
GEGENWARTSFRAGEN



Wir empfehlen außerdem



Joachim Küchenhoff
Vom Dringlichen und vom Grundsätzlichen
Psychoanalytische Gedanken zu existenziellen, gesellschaftspolitischen und erkenntnistheoretischen Fragen
2022 · 363 S. · Broschur · 39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3154-9
E-Book-PDF 978-3-8379-7838-4

Moralischer Fortschritt

Geschichte vermitteln und Zukunft gestalten

- Welches Bild von Geschichte, Gegenwart und Zukunft möchten wir kommenden Generationen vermitteln?
- Für alle, die an einer differenzierten Auseinandersetzung mit dem Thema Fortschritt interessiert sind
- Erziehungs- und bildungsphilosophische Stellungnahme zu aktuellen Debatten über Erinnerungspolitik und -pädagogik

Von der Abschaffung der Sklaverei über das Frauenwahlrecht bis hin zum Verbot der Prügelstrafe in Schulen – historische Selbstvergewisserung kommt in liberalen Demokratien nicht ohne die Idee moralisch-politischen Fortschritts aus. Erziehung und Bildung sind dem doppelten Gestaltungsanspruch verpflichtet, vergangenes Unrecht nicht zu wiederholen und eine bessere Zukunft kommender Generationen zu ermöglichen. Dieser Anspruch wird jedoch durch die aktuelle Hegemonie pessimistischer Zeitdiagnosen zunehmend infrage gestellt, sodass wir genötigt zu sein scheinen, uns stattdessen resignierend in einer Welt von nicht enden wollenden und sich unerbittlich vor uns auftürmenden Polykrisen einzurichten.

Johannes Drerup setzt diesen grassierenden negativen Geschichts- und Zukunftsbildern, die unseren Blick lenken und zunehmend dominieren, eine fundierte Argumentation entgegen: Wir brauchen die Idee des Fortschritts und seiner Möglichkeit, um künftigen Generationen ein angemessenes Bild von Geschichte und demokratisch gestaltbaren Zukünften vermitteln zu können.

Johannes Drerup ist Professor für Allgemeine Erziehungswissenschaft an der TU Dortmund und Gastprofessor an der Freien Universität Amsterdam. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft und Erziehungs- und Bildungsphilosophie, der Pädagogischen Ethik und der Theorie und Empirie von Demokratieerziehung und -bildung.



Originalausgabe
ca. 160 Seiten · Broschur
22,90 € (D) · 23,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3454-0
E-Book-PDF 978-3-8379-6406-6
Erscheint im Februar 2026
Buchreihe: Gegenwartsfragen

Warengruppe 1933



9 783837 934540



Direkt zur Reihenübersicht:
<https://psychosozial-verlag.de/programm/2000/2550/>

Angebot für den Buchhandel:

Sie können die Titel der Reihe »Gegenwartsfragen«
in einer Gemischten Partie 11/10 bestellen.

Wir empfehlen außerdem



Oliver König
Experimente in Demokratie
Re-Education, angewandte Sozialpsychologie
und Gruppendynamik in der frühen BRD
2025 · 364 S. · Broschur · 39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3447-2
E-Book-PDF 978-3-8379-6360-1



Lynne Layton

Wie soziokulturelle Ungleichheiten Psychotherapien prägen

Entwurf einer Sozialen Psychoanalyse

- Plädoyer für eine inklusivere, diversitätssensible Psychotherapie
- Offenbart die Prägung des Unbewussten durch gesellschaftliche Machtverhältnisse
- Lynne Laytons wichtigste Essays erstmals in deutscher Übersetzung

Lynne Layton untersucht, wie soziokulturelle Ungleichheiten bezüglich Herkunft, Geschlecht und Klasse und die damit zusammenhängenden gesellschaftlichen Machtverhältnisse das Unbewusste prägen und den Verlauf von Psychotherapien beeinflussen. Sie erweitert so die relationale Psychoanalyse um eine explizit sozialkritische Dimension und schafft die Grundlage für eine diversitätssensible, psychoanalytisch fundierte Psychotherapie.

Ihr Ansatz bietet ein modernes Konzept, mit dem die Prägung durch die sozialen Verhältnisse auf unbewusster Ebene theoretisch gefasst werden kann. So ist dieses Buch Werkzeug und Inspiration dafür, die jeweiligen gesellschaftlichen Positionierungen und die damit zusammenhängenden unbewussten normativen Prozesse zu reflektieren. Layton ruft zu einer progressiven Zukunft der Therapie auf, in der Interdependenz anerkannt und systemische Ungerechtigkeit – auch im Therapieraum – reflektiert und abgebaut wird.

Lynne Layton, Ph.D. in Psychologie und vergleichender Literaturwissenschaft, ist Psychoanalytikerin und Dozentin an verschiedenen Universitäten. Sie lehrt und forscht zu den Themen Gender, Populärkultur, Sozialwissenschaft und Psychoanalyse. Ihr Buch *Toward a Social Psychoanalysis* erschien erstmals 2020 bei Routledge.



Deutsche Erstausgabe
Aus dem Englischen von Christoph Trunk
ca. 250 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3410-6
E-Book-PDF 978-3-8379-6397-7
Erscheint im Mai 2026
Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Warengruppe 1535



9 783837 934106

Wir empfehlen außerdem



Mark Galliker
Vom Warentausch zur Tauschbeziehung
Grundlagen sozialer Interaktion
2025 · 275 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3434-2
E-Book-PDF 978-3-8379-6354-0



Psychotherapie und Verantwortung für die Welt

Soziales Engagement in und außerhalb der Praxis

- Gesellschaftlichen Wandel aktiv gestalten
- Verbindet therapeutisches Handeln mit gesellschaftlichem Engagement und Verantwortung
- Bietet Inspiration für psychosoziales Engagement in gesellschaftlichen Brennpunkten
- Transdisziplinäre Verbindung von konzeptuellen und praxisorientierten Beiträgen

Psychotherapie findet im kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Umfeld statt. Die sich zuspitzenden globalen Krisen und Katastrophen machen es unmöglich, diesen Kontext auszublenden. Therapeut*innen ebenso wie Patient*innen sind betroffen und tragen politische Verantwortung. Von dieser Perspektive ausgehend, werden verschiedene Felder psychotherapeutisch-sozialen Engagements vor- und zur Diskussion gestellt. Aktive Vertreter*innen von gesellschaftlich und politisch engagierten Nichtregierungsorganisationen und psychosozial tätigen klinischen Institutionen stellen ihre Arbeit in gesellschaftlichen Brennpunktbereichen vor. Ausführlich behandelt werden die Klimakrise, die humanitäre medizinische und therapeutische Nothilfe und Psychotherapie, die Gemeinwohl-Ökonomie, das Menschenrecht auf Gesundheit sowie die Arbeit mit Geflüchteten und Asylbewerber*innen. Die Autor*innen möchten dazu anregen, die eigene Praxis mit gesellschaftlichen Fragen zu verbinden und das eigene psychosoziale Engagement zu bedenken, und Wege aufzuzeigen, wie sich Psychotherapie im radikalen gesellschaftlichen Wandel bewähren kann.

Mit Beiträgen von Joachim Küchenhoff, Margaretha Maleh, Stefanie Rinaldi, Martin Schenk, Matthis Schick, Claudius Stein und Katharina van Bronswijk

Joachim Küchenhoff, Prof. Dr. med., ist Psychoanalytiker und Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und für Psychosomatische Medizin in Binningen bei Basel. Er ist emeritierter Professor der Universität Basel, Vorsitzender des Aufsichtsrates und Gastprofessor der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin.

Claudius Stein, Dr. med., ist Arzt für Allgemeinmedizin und Psychotherapeut in Wien. Er ist Lehrtherapeut für Katathym Imaginative Psychotherapie, war bis 2020 Ärztlicher Leiter des Kriseninterventionszentrums Wien und bis 2023 wissenschaftlicher Beirat der Lindauer Psychotherapiewochen. 2022 wurde ihm das silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien durch die Wiener Landesregierung verliehen.



Originalausgabe
ca. 120 Seiten · Broschur
26,90 € (D) · 27,70 € (A)
ISBN 978-3-8379-3426-7
E-Book-PDF 978-3-8379-6395-3
Erscheint im März 2026
Buchreihe: Forum Psychosozial

Warengruppe 1530



9 783837 934267

Wir empfehlen außerdem



Annedore Hirblinger
Die triadische Struktur des psychoanalytischen Dialogs
Zur gesellschaftlichen Verantwortung in der Therapie
2019 · 191 Seiten · Broschur
24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2853-2
E-Book-PDF 978-3-8379-7460-7



Giuseppe Civitarese

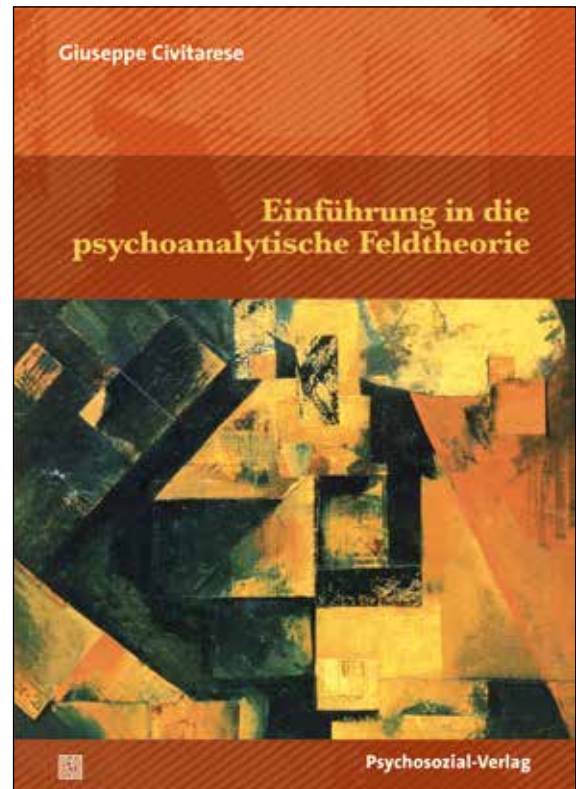
Einführung in die psychoanalytische Feldtheorie

- ↳ Umfassende Einführung in die psychoanalytische Feldtheorie
- ↳ Klare und verständliche Darstellungen komplexer Konzepte
- ↳ Wichtige Lektüre für Kliniker*innen, Ausbildungskandidat*innen und Studierende, die sich für die zeitgenössische Psychoanalyse interessieren

Die psychoanalytische Feldtheorie ist eine der lebendigsten und originellsten Denkströmungen der zeitgenössischen Psychoanalyse. Indem sie Begriffe wie Traum und Unbewusstes neu interpretiert, trägt sie dazu bei, ein neues Paradigma in der analytisch begründeten Psychotherapie zu etablieren: Das Unbewusste gilt nicht länger als eine Region der Psyche, sondern als eine intersubjektive Funktion der Persönlichkeit, die der emotionalen Erfahrung einen Sinn verleiht. Die psychotherapeutische Behandlung konzentriert sich auf die Ebene der unbewussten Kommunikation, die Psychotherapeut*in und Patient*in gemeinsam haben, und geht über die Ich/Du-Trennung hinaus, um Zugang zum Wir der gemeinsamen Substanz der Psyche zu erhalten.

Giuseppe Civitarese legt eine umfassende Einführung in die bedeutendsten Konzepte der psychoanalytischen Feldtheorie vor. Anhand zahlreicher klinischer Beispiele untersucht er das zentrale Thema der therapeutischen Wirksamkeit, blickt auf aktuelle Kontroversen und macht deutlich, dass der psychotherapeutische Prozess radikal intersubjektiv ist.

Giuseppe Civitarese, M.D., Ph.D., ist Psychiater, Lehranalytiker und Supervisor. Er ist einer der renommiertesten Wissenschaftler der bionischen Theorie des analytischen Feldes.



Deutsche Erstausgabe
Aus dem Italienischen von Elisabeth Zoja
ca. 150 Seiten · Broschur
24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3406-9
E-Book-PDF 978-3-8379-6389-2
Erscheint im März 2026
Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Warengruppe 1535



Wir empfehlen außerdem



Antonino Ferro
Im analytischen Raum
Emotionen, Erzählungen, Transformationen
2. Auflage 2012 · 245 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-2201-1

Psychoanalytische Feldtheorien und ihre Praxis

Neue Perspektiven für die Psychotherapie

- Verbindet Theorie und Praxis zu psychoanalytischen Feldtheorien: von Grundlagen bis zu klinischen Fallbeispielen
- Praxisnah für Einzel-, Paar-, Familien- und Gruppentherapie
- Knüpft an zentrale Konzepte wie »szenisches Verstehen« und »analytisches Drittes« an
- Liefert konkrete Impulse, um therapeutische Prozesse neu zu verstehen und zu gestalten

Die Feldtheorie zählt zu den innovativsten psychoanalytischen Theorien. Sie betrachtet die Behandlung nicht als isolierte Zweierbeziehung, sondern als offenes Feld, in dem sich bewusste und unbewusste Kräfte verschränken. Damit bietet sie einen fruchtbaren Zugang, um therapeutische Prozesse neu zu verstehen und praktisch zu gestalten.

Erstmals präsentieren deutschsprachige Autor*innen, wie Feldtheorien praktisch genutzt werden können. Anhand anschaulicher Fallbeispiele wird deutlich, wie sich dieses Denken in Einzel-, Paar- und Familientherapien ebenso anwenden lässt wie in Gruppen und institutionellen Kontexten. Verknüpft mit Konzepten wie dem szenischen Verstehen oder dem analytischen Dritten bietet das Buch konkrete Anregungen für die tägliche Praxis und macht das Potenzial feldtheoretischer Ansätze erfahrbar.

Mit Beiträgen von Danielle Bazzi, Marco Conci, Jürgen Maurer, Dietmut Niedecken, Johannes Picht, Peter Potthoff, Thomas Stadler, Jens L. Tiedemann und Herbert Will

Herbert Will, Dr. med., Mag. theol., ist Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker und Lehranalytiker. Er arbeitet als Supervisor in München. Seine Schwerpunkte liegen in klinischer Psychoanalyse, Behandlungstechnik und Feldtheorie.

Peter Potthoff, Dr. med., ist Facharzt für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie sowie Lehr- und Gruppenanalytiker. Er war lange Zeit in Kliniken tätig und arbeitet heute in eigener Praxis als Psycho- und Gruppenanalytiker.

Jürgen Maurer ist Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie sowie Psychoanalytiker, Lehranalytiker und Gruppenanalytiker, Supervisor und Weiterbildungsleiter in psychoanalytischer Paar- und Familientherapie.



Originalausgabe
Mit einem Geleitwort von Werner Bohleber
ca. 280 Seiten · Broschur
44,90 € (D) · 46,20 € (A)
ISBN 978-3-8379-3452-6
E-Book-PDF 978-3-8379-6401-1
Erscheint im April 2026
Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Warengruppe 1535



9 783837 934526

Wir empfehlen außerdem



Peter Potthoff
Psychoanalytische Feldtheorien
Auf dem Weg zu einem schulenübergreifenden Paradigma
2022 · 89 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3183-9
E-Book-PDF 978-3-8379-7905-3



S. H. Foulkes, E. J. Anthony

Gruppenpsychotherapie

Der psychoanalytische Ansatz

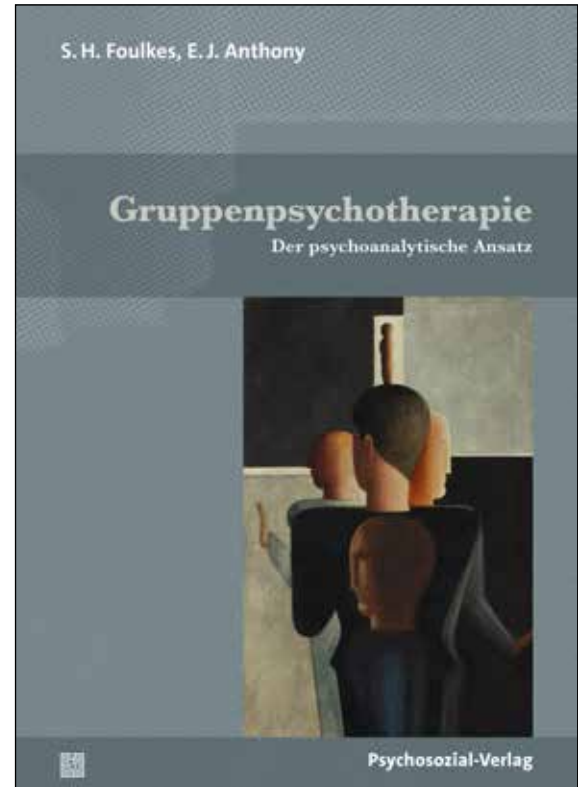
- ↳ Das grundlegende Werk der gruppenanalytischen Psychotherapie erstmals in deutscher Übersetzung
- ↳ Fundierte, konsistente und verständliche Darstellung der gruppenanalytischen Psychotherapie von zweien ihrer Gründer
- ↳ Schlägt eine Brücke zum Frühwerk der Gruppenpsychoanalyse

S. H. Foulkes und E. J. Anthony legten mit *Group Psychotherapy. The Psychoanalytic Approach* das erste Werk vor, das die Prinzipien und Methoden der Gruppenpsychotherapie für eine breitere Leserschaft verständlich darstellt. Die Autoren erläutern die Theorie der psychoanalytischen Gruppentherapie und illustrieren sie anschaulich anhand reichhaltigen Fallmaterials. Nun erscheint dieser Meilenstein der gruppenanalytischen Literatur, eine der fundiertesten und konsistentesten Darstellungen der gruppenanalytischen Psychotherapie, erstmals in deutscher Übersetzung.

Die Übersetzung orientiert sich an der 1984 erschienenen revidierten vierten Ausgabe, die erhebliche Differenzen zur Erstauflage von 1957 aufweist. Diese Unterschiede und ihre Konsequenzen für die Entwicklung der gruppenanalytischen Theorie und Praxis werden in der Einleitung ausführlich dargestellt. Das Werk enthält bereits die wesentlichen Fortschritte der Gruppenanalyse, die Foulkes in seinem Spätwerk ausarbeiten wird.

S. H. Foulkes (1898–1976), geboren als Siegmund Heinrich Fuchs, war ein deutscher Psychiater und Psychoanalytiker jüdischer Herkunft. 1933 emigrierte er, wurde 1938 britischer Staatsbürger und änderte seinen Namen. Während des Zweiten Weltkriegs entwickelte er im Rahmen seiner Tätigkeit als Major der britischen Armee im Northfield Military Hospital seinen Ansatz der gruppenanalytischen Psychotherapie.

E. J. Anthony (1916–2014) war ein britischer Psychoanalytiker, Kinderanalytiker und Psychiater. Er absolvierte seine Lehranalyse bei Foulkes und gehörte anschließend zu den Gründungsmitgliedern der Group Analytic Society, London.



Deutsche Erstausgabe
Aus dem Englischen von Elisabeth Vorspohl
Herausgegeben und mit einem Vorwort
von Dieter Nitzgen
ca. 320 Seiten · Broschur
49,90 € (D) · 51,30 € (A)
ISBN 978-3-8379-3407-6
E-Book-PDF 978-3-8379-6384-7
Erscheint im Juni 2026
Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Warengruppe 1535



9 783837 934076

Wir empfehlen außerdem



S. H. Foulkes
Ausgewählte Schriften
zu Psychoanalyse und Gruppenanalyse
2024 · 426 Seiten · Broschur
49,90 € (D) · 51,30 € (A)
ISBN 978-3-8379-3338-3
E-Book-PDF 978-3-8379-6187-4

Eckehard Pioch, Sarit Kreutzer, Magdalena Lechner,
Johanna Naumann, Claudia Scheelhaase (Hg.)



Zwischen Aufbruch und Abwehr

Das Wagnis der Veränderung in der Psychoanalyse

- Zuversicht für Aufbruch und Veränderung im psychoanalytischen Prozess
- Klinische Erfahrungen aus den Behandlungszimmern werden für das Verständnis gesellschaftlicher Phänomene fruchtbar gemacht
- Aktuelles Thema für alle Psychotherapeut*innen

Seelische Veränderung ist ambivalent: Einerseits besteht oft der Wunsch nach Veränderung, andererseits wird dieser Prozess stets von Ängsten begleitet. So kann die Aufgabe einer alten Identität oder einer Beziehung zu einem inneren Objekt gefürchtet werden. Auch bei Psychotherapeut*innen können bewusste oder unbewusste Ängste und Unsicherheiten verhindern, dass Aufbruch und Veränderung im psychotherapeutischen Prozess zuversichtlich gewagt werden können.

Die Autor*innen beschäftigen sich mit verschiedenen Formen der Abwehr gegen Veränderungen wie Rückzug, Spaltung oder Identitätswiderstand. Sie werfen einen Blick auf das aktuelle psychodynamische Behandlungsverständnis und setzen es in Beziehung zum Veränderungspotenzial und den damit verbundenen Hindernissen. So wird das Verständnis der zugrunde liegenden Mechanismen von Veränderung auch für die Bewältigung der multiplen gegenwärtigen Krisen und Konflikte nutzbar gemacht.

Mit Beiträgen von Dana Amir, Paola Coppola, Ingo Focke, Jörg Frommer, Anahit Kehayan, Sarit Kreutzer, Anemarie Laimböck, Magdalena Lechner, Bernd Nissen, Dietmut Niedecken, Eckehard Pioch, Indra Ropinski und Herbert Will

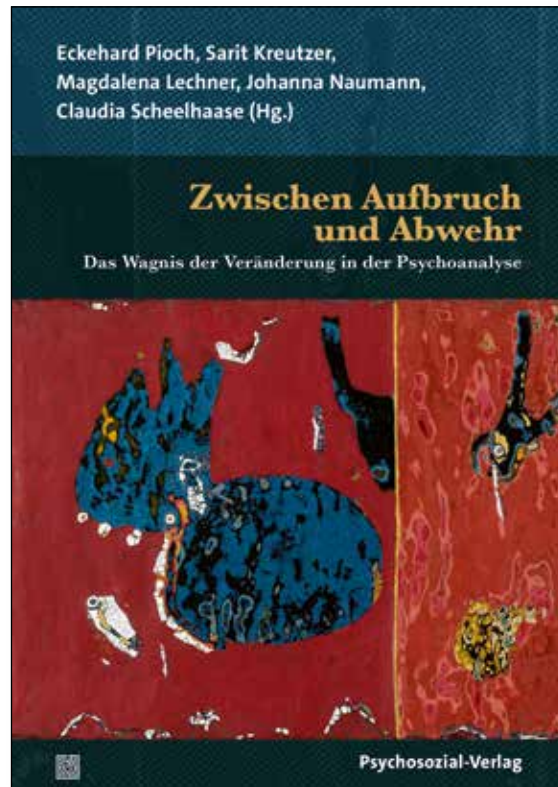
Eckehard Pioch, Dipl.-Psych., ist Psychoanalytiker in eigener Praxis in Berlin, Lehranalytiker und Supervisor. Er ist Vorsitzender der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft.

Sarit Kreutzer, M.A., ist Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin und Lehranalytikerin, niedergelassen in eigener Praxis in Baiersdorf.

Magdalena Lechner, Dipl.-Psych., ist Psychoanalytikerin und Gruppenanalytikerin, niedergelassen in eigener Praxis in München. Sie ist als Dozentin an verschiedenen psychodynamischen Instituten tätig.

Johanna Naumann, Dipl.-Psych., ist Psychoanalytikerin, niedergelassen in eigener Praxis in Hamburg, Lehranalytikerin und Supervisorin. Seit 2023 ist sie Stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft.

Claudia Scheelhaase, Dipl.-Psych., ist Psychoanalytikerin, niedergelassen in eigener Praxis in Berlin, Lehranalytikerin und Dozentin am Berliner Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse e.V.



Originalausgabe
ca. 300 Seiten · Broschur
46,90 € (D) · 48,30 € (A)
ISBN 978-3-8379-3490-8
E-Book-PDF 978-3-8379-6422-6
Erscheint im Mai 2026
Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Warengruppe 1535



9 783837 934908

Wir empfehlen außerdem



Eckehard Pioch, Luisa von Hauenschild, Katarzyna Meinert, Isabel Mühlhngaus, Tilman Watzel (Hg.)
Zwischen Angst und Hoffnung
Psychoanalyse in Zeiten gesellschaftlicher Krisen
2025 · 261 S. · Broschur · 39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3414-4
E-Book-PDF 978-3-8379-6322-9



Mathias Hirsch

Psychoanalytische Traumatologie – Das Trauma in der Familie

Psychoanalytische Theorie und Therapie schwerer Persönlichkeitsstörungen

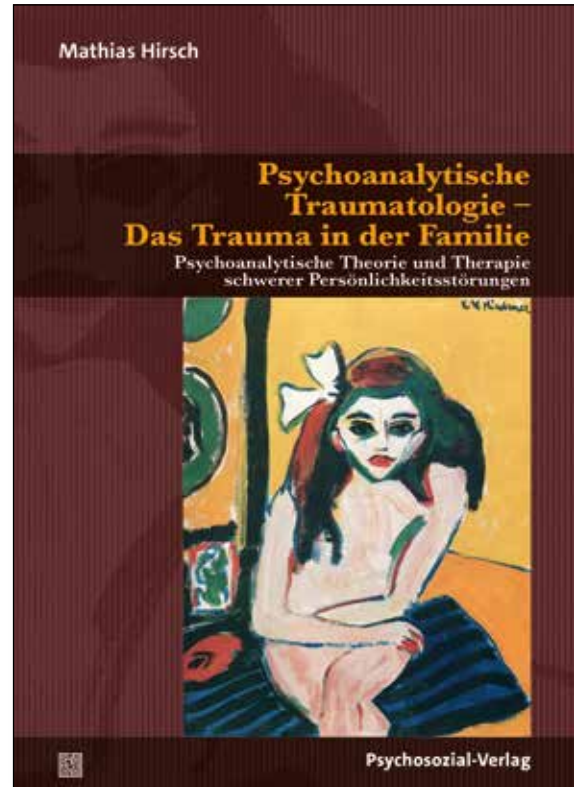
- ↳ Praxisrelevante Orientierung für Psychoanalytiker*innen und Psychotherapeut*innen
- ↳ Modifizierte psychoanalytische Therapie: aktiv und flexibel
- ↳ Renommierter Autor spricht aus jahrzehntelanger Praxiserfahrung

Traumatisierungen bilden oft den Kern schwerer Persönlichkeitsstörungen. Gewaltformen wie emotionaler Mangel, sexueller oder narzisstischer Missbrauch hinterlassen Spuren in Form von Opfer- oder Täteridentitäten und eines traumatischen Introjekts, das Schuldgefühle, Selbstwertminderung und selbstschädigende Symptome erzeugt.

Mathias Hirsch zeigt, wie eine modifizierte psychoanalytische Therapie hier ansetzt: aktiv, flexibel und mit besonderem Augenmerk auf die Förderung der Symbolisierungsfähigkeit. Die Therapie übernimmt die Funktion der Zeugenschaft, benennt die Realität des Traumas und bearbeitet dessen Wiederholung in der Übertragung. Entscheidend ist das sensible Balancieren zwischen Halten und Grenzen-Setzen, Verstehen und Konfrontieren bis hin zum spielerischen Mitagieren.



Mathias Hirsch, Dr. med., ist Facharzt für Psychiatrie und für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker sowie Gruppenanalytiker. Nach vielen Jahren psychoanalytischer Praxis in Düsseldorf arbeitet er heute schwerpunktmäßig in der Supervision.



Aktualisierte Neuauflage
der Ausgabe von 2004/2018

(Schattauer/Klett-Cotta)

ca. 430 Seiten · Broschur

59,90 € (D) · 61,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-3485-4

E-Book-PDF 978-3-8379-6427-1

Erscheint im April 2026

Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Warengruppe 1535



9 783837 934854

Wir empfehlen außerdem



Mathias Hirsch

Traumatische Realität und psychische Struktur

Zur Psychodynamik schwerer Persönlichkeitsstörungen

2022 · 253 Seiten · Broschur

36,90 € (D) · 38,- € (A)

ISBN 978-3-8379-3130-3

E-Book-PDF 978-3-8379-7828-5

Wahrheit

Interdisziplinäres Psychoanalytisches Forum, Band 5

- Ergänzen oder widersprechen sich verschiedene Konzepte von Wahrheit?
- Klinisch-praktische Perspektiven auf Therapieziele und Methoden der biografischen Rekonstruktion von Vergangenheit
- Anschauliche und prägnante Form der Diskussion durch einen Hauptartikel, mehrere Kommentare sowie eine Replik
- Neue Impulse für die psychotherapeutische Aus- und Weiterbildung

Psychoanalytische Wahrheit ist vielfältig – und ein wichtiger Bestandteil ist das, was sich als Erfahrung im klinischen Dialog zeigt. Die psychoanalytische Behandlungspraxis war viele Jahre bestimmt von der Auseinandersetzung um eine biografische Form der Wahrheitsfindung. Bereits Freud räumte aber ein, dass eine Rekonstruktion der Vergangenheit oftmals nur eine Konstruktion darstellen kann, deren Wahrheitswert anzuzweifeln ist. Wichtiger seien letztlich die gefühlsmäßigen Vorgänge im Hier und Jetzt der analytischen Begegnung, die zur Aufhebung von Verdrängung führen. Seit dieser für die Psychoanalyse grundlegenden Erkenntnis hat die Auseinandersetzung um eine Vielfalt der Zugänge zur Wahrheit nicht aufgehört und zu Vorschlägen einer erkenntnistheoretischen Pluralität geführt. Der vorliegende Band nimmt vor diesem Hintergrund eine notwendige Debatte der Psychoanalyse auf und ermöglicht in dialogisch-kollaborativer Form neue Perspektiven auf Wahrheit und die vielgestaltige Suche nach ihr.

Hauptartikel und Replik von Wolfgang Mertens, Kommentare von Ceren Doğan, Günter Gödde, Ewa Kobylinska-Dehe, Christopher Marx, Alice Pechriggl, Nils Töpfer und Heinz Weiß

Wolfgang Mertens, Prof. em. Dr. phil., Dipl.-Psych., ist Psychoanalytiker, Lehranalytiker, Supervisor und Dozent an der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie in München. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Konzept- und Psychotherapieforschung, im Bereich von Behandlungstechnik und Schulervergleich.

Timo Storck, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., ist Psychoanalytiker und Professor für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Psychologischen Hochschule Berlin.



Originalausgabe

ca. 150 Seiten · Broschur

29,90 € (D) · 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8379-3493-9

E-Book-PDF 978-3-8379-6424-0

Erscheint im April 2026

Buchreihe: Interdisziplinäres Psychoanalytisches Forum

Warengruppe 1535



9 783837 934939

Wir empfehlen außerdem



Wolfgang Mertens, Timo Storck (Hg.)

Gesellschaftlich Unbewusstes

Interdisziplinäres Psychoanalytisches Forum, Band 4

2025 · 179 Seiten · Broschur

24,90 € (D) · 25,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-3408-3

E-Book-PDF 978-3-8379-6290-1



Camilla Croce, Sophia Léonard, Karl-Josef Pazzini, Katrin Seifert, Mai Wegener (Hg.)

Was erlaubt Psychoanalyse zu praktizieren?

Zugänge zu einem »unmöglichen Beruf«

- ↳ Für alle, die erwägen, Psychoanalytiker*in zu werden
- ↳ Zeigt auf, wie vielfältig die Wege zum Analysieren sind
- ↳ Bietet Orientierung im Hinblick auf die Praxis der Lacan'schen Analyse

Woraus setzt sich die Erlaubnis, Psychoanalyse zu praktizieren, zusammen? Wie kann der »unmögliche Beruf« der Psychoanalytikerin oder des Psychoanalytikers immer wieder neu und anders ausgeübt werden? Warum Bildung und nicht Ausbildung? Auf dem Feld der Lacan'schen Psychoanalyse erhalten diese Fragen, auf die die Beiträger*innen des Bandes sowohl persönlich als auch theoretisch antworten, eine spezifische Kontur. Die Texte thematisieren die Vorbereitungen auf das Analysieren, die Struktur und die Institutionen der Bildung, das Verhältnis von Generationen und Macht, Moral und Ethik in der Psychoanalyse. Sie zeigen auf, wie vielfältig die Wege zum Analysieren sind.

Mit Beiträgen von Katrin Becker, Camilla Croce, Monique David-Ménard, Thomas Diesner, Iracema Dulley, Lutz Götzmann, Susanne Hübner, Sophia Léonard, Marc Levy, Elisabeth Leypold, Feng Li, Beatrice Patsalides-Hofmann, Karl-Josef Pazzini, Claus-Dieter Rath, Edith Seifert, Annie Tardits, Mai Wegener und Roni Weissberg

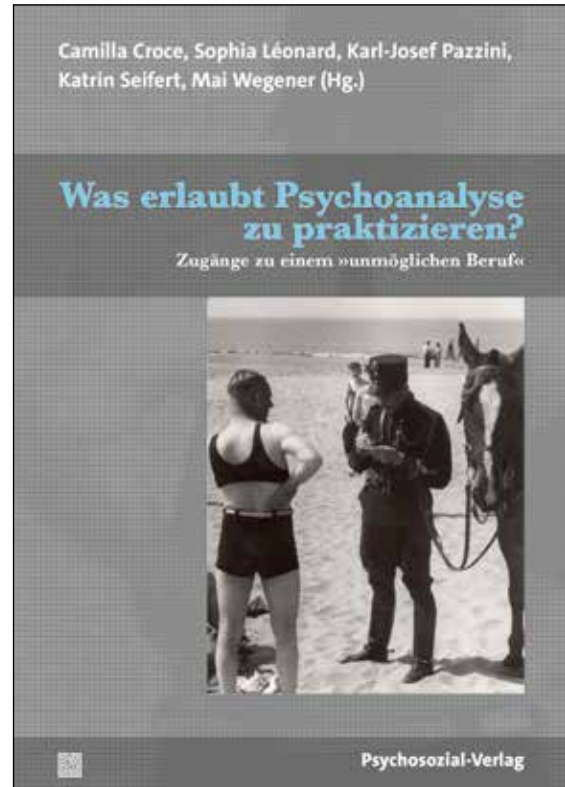
Camilla Croce, Dr. phil., arbeitet als Psychoanalytikerin in freier Praxis in Berlin und als Lehrbeauftragte sowie Postdoc und wissenschaftliche Mitarbeiterin an verschiedenen Universitäten. Sie ist Mitherausgeberin der Zeitschrift *RISS*.

Sophia Léonard, Dr. phil., arbeitet als Psychoanalytikerin in Berlin sowie als selbstständige Übersetzerin.

Karl-Josef Pazzini, Prof. Dr., arbeitet als Psychoanalytiker, Supervisor und Berater in Berlin und lehrt an unterschiedlichen psychoanalytischen Einrichtungen. Er war Herausgeber und ist jetzt Redakteur der Zeitschrift *RISS*.

Katrin Seifert, Dipl.-Psych., arbeitet in eigener psychoanalytischer Praxis in Berlin.

Mai Wegener, Dr. phil., arbeitet als Psychoanalytikerin in freier Praxis in Berlin. Sie ist Mitherausgeberin der Zeitschrift *RISS* und hat die Psychoanalytische Bibliothek Berlin sowie zuvor den Psychoanalytischen Salon miteröffnet.



Originalausgabe

ca. 170 Seiten · Broschur

29,90 € (D) · 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8379-3468-7

E-Book-PDF 978-3-8379-6412-7

Erscheint im Januar 2026

Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Warengruppe 1535



9 783837 934687

Wir empfehlen außerdem



Michael Koenen, Rupert Martin

Wege und Umwege zum Beruf des Psychotherapeuten
Entwicklungsprozesse psychotherapeutischer Identität

2013 · 280 Seiten · Broschur

29,90 € (D) · 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8379-2278-3

E-Book-PDF 978-3-8379-6604-6



Perspektiven der psychoanalytischen Sozial- und Kulturtheorie

- Erste Einblicke in die Weiterbildung »Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie«
- Inspirierende Abschlussarbeiten zu Schule, Pflege, Migration, Wirtschaft und Literatur
- Einführung in das Feld für alle Interessierten

Dieser Band versammelt innovative Studien aus dem breiten Spektrum der psychoanalytischen Kultur- und Sozialpsychologie. Er zeigt, wie unbewusste Dynamiken unser soziales Leben prägen. Die Beiträger*innen demonstrieren, wie psychoanalytisches Denken konkrete Handlungsfelder bereichern und zu einem humaneren Umgang in verschiedenen sozialen Kontexten beitragen kann. Sie analysieren, wie gesellschaftliche Kräfteverhältnisse in unbewusste Konfliktlagen eingehen und wie diese wiederum soziale Strukturen reproduzieren. Der Band ist im Rahmen der Weiterbildung »Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie« entstanden, einem Angebot der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung, die sich an Akademiker*innen aller Disziplinen richtet und ihnen die Anwendung der psychoanalytischen Methode näherbringt.

Im Einzelnen beschäftigen sich die Beiträger*innen mit Schule und Pädagogik, Krankenpflege, Seelsorge von Migrant*innen, unbewussten Bedeutungen von Unternehmensstrukturen, der Verbindung von Psychoanalyse und Dichtung, einem universitären Projekt im Nahen Osten und unbewussten Dynamiken bei der Verbrechenaufklärung.

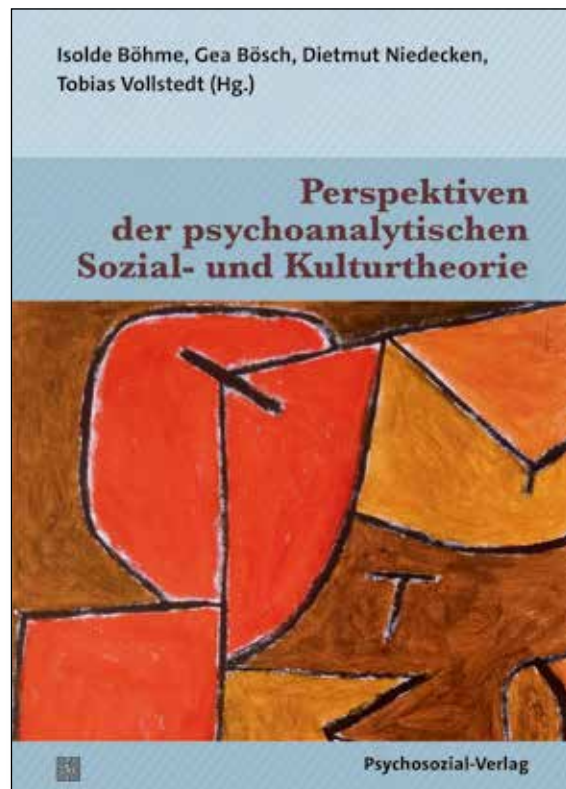
Mit Beiträgen von Stine Albers, Gilbert Beronneau, Claudia Brockmann, Anette Burkhart, Christine Gruber, Barbara Hoyer, Claudia Lozano, Brigitta Sassin und Silvia Volckmann

Isolde Böhme, Dr., Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, ist in Köln in eigener Praxis und als Psycho-, Lehr-, Gruppen- und Gruppenlehranalytikerin tätig.

Gea Bösch, Dr., ist Fachärztin für Frauenheilkunde und weitergebildet in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie, Psychoonkologie und Psychoanalyse. Sie ist Lehranalytikerin und tätig in eigener Praxis in Tübingen.

Dietmut Niedecken, Dr., ist Musiktherapeutin, psychologische Psychotherapeutin und analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, niedergelassen in eigener Praxis in Hamburg.

Tobias Vollstedt, Dr., ist analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und in privater Praxis tätig.



Originalausgabe
ca. 180 Seiten · Broschur
32,90 € (D) · 33,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-3438-0
E-Book-PDF 978-3-8379-6402-8
Erscheint im April 2026
Buchreihe: Imago

Warengruppe 1535



9 783837 934380

Wir empfehlen außerdem



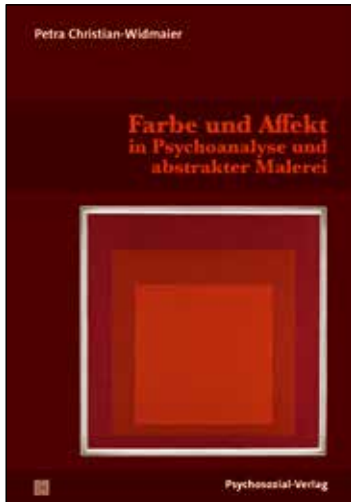
Karin Nitzschmann, Johannes Döser,
Gerhard Schneider, Christoph E. Walker (Hg.)
Kulturpsychoanalyse heute
Grundlagen, aktuelle Beiträge, Perspektiven
2. Aufl. 2023 · 271 S. · Broschur · 29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3325-3
E-Book-PDF 978-3-8379-6167-6



Petra Christian-Widmaier

Farbe und Affekt in Psychoanalyse und abstrakter Malerei

- Mit zahlreichen farbigen Bildbeispielen
- Neuer Zugang für die Erschließung moderner, abstrakter, farbiger Bilder
- Regt zur eigenen Anwendung an
- Ein Praxisbeispiel veranschaulicht die kunstpsychologische Studie



Warengruppe 1535



9 783837 934489

Originalausgabe
202 Seiten · Broschur
32,90 € (D) · 33,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-3448-9
E-Book-PDF 978-3-8379-6404-2
Erscheint im Januar 2026
Buchreihe: Imago

Werner Pohlmann

Der Augenblick – das unfassbare Ganze

Perspektiven einer ästhetischen Theorie der Psychoanalyse

- Psychoanalyse trifft Phänomenologie:
das Seelische als ästhetische Struktur
- Der »Augenblick« als Schlüssel
psychoanalytischer Erfahrung
- Neue Perspektiven auf Deutung
und Behandlungstechnik



Warengruppe 1535



9 783837 934731

Originalausgabe
ca. 240 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3473-1
E-Book-PDF 978-3-8379-6413-4
Erscheint im Juni 2026
Buchreihe: Imago

Unter dem titelgebenden Leitthema Farbe und Affekt betrachtet Petra Christian-Widmaier Werke der abstrakten farbigen Malerei der Moderne und Postmoderne aus einer psychoanalytischen Perspektive. Die Autorin widmet sich in ihrer Studie Josef Albers' affektiv grundierter Farblehre und der affektiven Fülle seiner Malerei, Mark Rothkos affektiv gesättigter Farbfeldmalerei und Ricardo Saros affektiv aufgeladener verkörperter Farbe in seiner Farbmalerei. Anschließend vermittelt die Autorin zwischen dieser modernen abstrakten Kunst und aktuellen Affekttheorien in der Psychoanalyse. Als geeignete »Türöffner« erweisen sich hierbei Daniel Sterns Konzept der Vitalitätsaffekte, Christopher Bollas' Überlegungen zum Verwandlungsobjekt und ästhetischen Moment sowie Didier Anzieus Theorie des Haut-Ich.

In einem sich anschließenden methodischen Teil arbeitet Christian-Widmaier zentrale Maximen für die kunstpsychoanalytische Betrachtung abstrakter farbiger Bilder heraus. Diese Maximen bringt sie abschließend unmittelbar zur Anwendung: Eine *Homage to the Square* von Josef Albers aus dem Jahr 1969 wird erstmals kunstpsychoanalytisch interpretiert und gedeutet.

Petra Christian-Widmaier, Dr. phil. Dr. rer. biol. hum., M. A., Dipl.-Psych., ist Soziologin, Psychologin und arbeitete jahrzehntelang als Psychologische Psychotherapeutin und Psychoanalytikerin in eigener Praxis. Sie ist Dozentin, Lehranalytikerin und Supervisorin am Psychoanalytischen Institut Stuttgart und hat wissenschaftlich gearbeitet zur Sozialphilosophie Georg Simmels, zur Thanatologie und qualitativen empirischen Sozialforschung, zur Psychoanalyse der Weiblichkeit, zu nonverbaler Kommunikation und zur Psychoanalyse der Kunst.

Werner Pohlmann entfaltet eine Theorie des Psychischen, in der der Augenblick als Erfahrungsraum eine zentrale Rolle spielt. Dabei greift er auf einen phänomenologischen Ansatz zurück. Demnach zeigt sich das Psychische nicht im Gegensatz zum Körperlichen, sondern als eine Weise, die Welt zu erfahren und sie zu behandeln. Im Moment des Erlebens zeigt sich das Ganze – und damit auch die ästhetische Struktur psychischer Prozesse. Für die Psychoanalyse eröffnet sich daraus eine neue Perspektive: Sie wird als ästhetisch strukturierte Behandlungspraxis verständlich.

Pohlmanns Überlegungen richten sich an Psychoanalytiker*innen, die ästhetische, philosophische und klinische Dimensionen neu denken wollen.

Werner Pohlmann, Dipl.-Psych., ist psychologischer Psychotherapeut (Psychoanalyse und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie) in eigener Praxis sowie Dozent und Supervisor. Seine Forschungsschwerpunkte sind Geschichte und Wissenschaftstheorie der Psychoanalyse sowie die Theorie einer Ästhetik der Behandlung.

Ulfried Geuter

Wege zum Körper

Schriften zur Körperpsychotherapie

- ➔ Renommierter Autor mit vielschichtigen Einsichten in die klinische Praxis
- ➔ Hervorragend lesbare Beiträge zum Ansatz der Körperpsychotherapie
- ➔ Überzeugende Verknüpfung wissenschaftlicher Fundierung mit klarem Anwendungsbezug



Warengruppe 1534



Originalausgabe
ca. 340 Seiten · Broschur
44,90 € (D) · 46,20 € (A)
ISBN 978-3-8379-3484-7
E-Book-PDF 978-3-8379-6388-5
Erscheint im Mai 2026
Buchreihe:
Forum Körperpsychotherapie

Die Körperpsychotherapie lebt von ihrer Eigenständigkeit, reichhaltigen Geschichte und interdisziplinären Anschlussfähigkeit. Profitierend von Erkenntnissen aus Embodimentforschung, Entwicklungspsychologie und Emotionstheorie steht das Körpererleben im Fokus der therapeutischen Arbeit. Ulfried Geuter widmet sich in seinen vielschichtigen Aufsätzen den Entwicklungslinien, Theorien und der klinischen Bedeutung eines wichtigen psychotherapeutischen Ansatzes: Von der frühen Geschichte der Körperpsychotherapie hin zu Bezügen zum Achtsamkeitskonzept oder Folgerungen aus der Säuglingsforschung stellt er wissenschaftlich fundiert und gleichzeitig praxisnah das Panorama des körperpsychotherapeutischen Feldes dar.

Ulfried Geuter, Prof. i. R. Dr., Dipl.-Psych., arbeitet als Psychotherapeut in eigener Praxis in Berlin. Er ist als Dozent, Supervisor und Lehranalytiker in der psychotherapeutischen Ausbildung tätig und leitet das Institut für körperpsychotherapeutische Weiterbildung in Berlin. Er hat zahlreich zur Geschichte der Psychologie und zur Körperpsychotherapie veröffentlicht.

Peter Geißler

Der Körper als Ressource

in der Psychotherapie

Psychodynamisch verstehen, prozesshaft denken, körperbezogen intervenieren

- ➔ Adressiert Psychotherapeut*innen aller Schulen
- ➔ Regt zur Integration körperlicher Wahrnehmung in psychotherapeutische Settings an
- ➔ Reflexionsinstrument, Impulsgeber und praxisorientierte Anleitung



Warengruppe 1534



Originalausgabe
Mit einem Vorwort
von Markus Angermayr
100 Seiten · Broschur
22,90 € (D) · 23,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3472-4
E-Book-PDF 978-3-8379-6408-0
Bereits erschienen
im November 2025
Buchreihe:
Forum Körperpsychotherapie

Peter Geißler erschließt seinen Leser*innen die komplexen Prozesse der psychodynamischen Körperpsychotherapie – ein Zugang, der Körpererleben, Affektregulation und psychoanalytisches Verstehen miteinander verbindet und auf eine tiefgreifende Veränderung unbewusster Muster zielt. Anhand eindrücklicher Fallgeschichten zeigt er auf, wie therapeutische Veränderung nicht nur über Sprache, sondern auch über die feine Wahrnehmung körperlicher Resonanzen gelingt.

Der Autor lädt dazu ein, therapeutisches Handeln nicht linear, sondern als prozesshafte Lebensbewegung zu begreifen, die durch achtsames Wahrnehmen, verkörperte Resonanz und dialogisches Arbeiten gestaltet wird. Entscheidend ist eine therapeutische Haltung, die nicht auf schnelle Deutungen zielt, sondern Raum für Erfahrung lässt – mit der Bereitschaft, das Nicht-Wissen auszuhalten und den Körper als zentrale Ressource ernst zu nehmen.



Peter Geißler, Dr. med. Dr. phil., ist Psychoanalytiker und Mitbegründer der psychodynamischen Körperpsychotherapie. Er ist Lehranalytiker an der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien, Supervisor und arbeitet in eigener Praxis in Wien.





Jeanne Magagna (Hg.)

Schweigen bei Kindern und Jugendlichen

Nonverbale Kommunikation und dauerhafter Rückzug

- ↳ Empathische Beobachtung und kreative Techniken bei nicht-sprechenden Kindern und Jugendlichen
- ↳ Praxisnahe Fallbeispiele und langfristige Entwicklungsprozesse
- ↳ Unterstützung für Eltern und Fachkräfte im Umgang mit emotional schwer regedierten Kindern

Kinder und Jugendliche, die infolge eines seelischen Rückzugs aufhören zu sprechen, treten nur schwer mit anderen in Interaktion. Die Autor*innen legen in ihrer therapeutischen Tätigkeit daher ein besonderes Augenmerk auf die empathische Beobachtung. Sie geben Einblicke in therapeutische Herausforderungen bei der Arbeit mit Babys und Kleinkindern sowie mit älteren Kindern und Jugendlichen und vermitteln dabei familientherapeutische Ansätze sowie den Einsatz von Kreativtechniken.

Das Buch unterstützt Eltern sowie alle, die beruflich mit nicht-sprechenden Kindern und Jugendlichen zu tun haben, dabei, die besonderen Schwierigkeiten ihrer Situation besser zu verstehen. Es enthält zahlreiche Fallbeispiele, ausführliche Schilderungen auch langfristiger Entwicklungen und die Darstellung praxisnaher therapeutischer sowie unterstützender Herangehensweisen.

Mit Beiträgen von Nancy L. Bakalar, Naomi Ben Simon, Melanie Bladen, Sarah Dixon, Alex Dubinsky, Jo Guiney, Bryan Lask, Natalie Le Clézio, Jeanne Magagna, Tara Pepper Goldsmith, Cynthia Rouso, Ankur Sharma, David Wood und Charlotte Wormald

Jeanne Magagna, Ph.D., ist Kinder-, Erwachsenen- und Familienpsychotherapeutin. Sie war 24 Jahre lang Leiterin der Psychotherapieabteilung am Great Ormond Street Hospital for Children. Sie schreibt und lehrt international.



Deutsche Erstausgabe
Unter Mitarbeit von Michelle Scott
Aus dem Englischen von Susanne Buchner-Sabathy
Mit einem Vorwort zur deutschen Ausgabe
von Emma Auch und Laura Meinardi-Weichhart
ca. 600 Seiten · Broschur
69,90 € (D) · 71,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-3388-8
E-Book-PDF 978-3-8379-6425-7
Erscheint im Juni 2026
Buchreihe: Therapie & Beratung

Warengruppe 1484



Wir empfehlen außerdem



Otto Dobschlaff
Mutismus in der Schule
Erscheinung und Therapie
2013 · 252 Seiten · Broschur
24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2292-9



Autorität in der Pädagogik neu denken

Grundsätze pädagogischen Handelns und ein kritischer Blick auf die Neue Autorität

- Kritischer Debattenbeitrag zum Programm der »Neuen Autorität«
- Positive Annäherung an vieldiskutierten Begriff der Autorität
- Machtkritischer und sozialpädagogisch fundierter Zugang zu aktuellem Thema

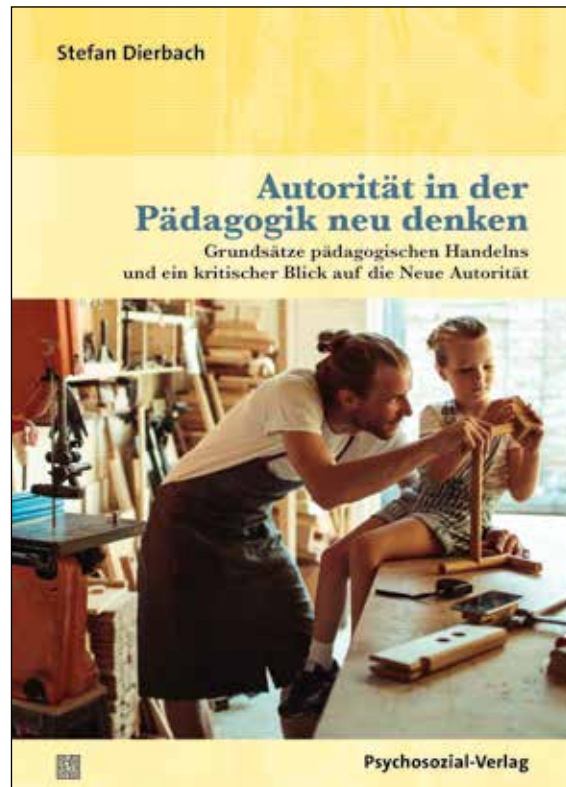
»Stefan Dierbach stellt die klassischen Grundlagen sozialpädagogischer Beziehungsarbeit in einer machtkritischen Analyse dem Konzept der »Neuen Autorität« gegenüber. Absolut lesenswert.«

Fabian Lamp

Stefan Dierbach unternimmt eine neue Einordnung des Faktors »Autorität« im Kontext pädagogischer Arbeit. So entwirft der Autor pädagogische Autorität als Form der intrinsischen Anerkennung, die als Autorisierung vom Subjekt ausgeht. In Auseinandersetzung mit der »Neuen Autorität« und deren Ziel, Autorität ohne den Einsatz von Machtmitteln wiederherzustellen, verändert er die Perspektive: Ist pädagogische Autorität etwas, was sich mithilfe von festgelegten Maßnahmen herstellen lässt? Oder ist jene vielmehr das Ergebnis einer freiwilligen und begründeten Zuschreibung vonseiten der Kinder und Jugendlichen? Sein Buch ist ein Plädoyer dafür, Subjektivität und Selbstreflexivität von Kindern und Jugendlichen stärker in den Vordergrund zu stellen.



Stefan Dierbach, Dr. phil., ist Erziehungswissenschaftler und Studiendirektor an der staatlichen Fachschule für Sozialpädagogik Altona und leitet dort die Abteilung für die Ausbildung zum Erzieher bzw. zur Erzieherin. Zuvor war er als heilpädagogischer Lehrer und Sozialpädagoge im Bereich »Menschen mit Assistenzbedarf« tätig.



Originalausgabe
ca. 370 Seiten · Broschur
49,90 € (D) · 51,30 € (A)
ISBN 978-3-8379-3401-4
E-Book-PDF 978-3-8379-6394-6
Erscheint im Juli 2026
Buchreihe: Forum Psychosozial

Warengruppe 1570



9 783837 934014

Wir empfehlen außerdem



Marga Günther, Joachim Heilmann,
Christoph Kleemann, Susanne Kupper-Heilmann (Hg.)
Scheitern und Gelingen in professionellen Beziehungen
Erkenntnisse für Pädagogik und Soziale Arbeit
2024 · 258 S. · Broschur · 36,90 € (D) · 38,— € (A)
ISBN 978-3-8379-3314-7
E-Book-PDF 978-3-8379-6178-2



Helmwart Hierdeis, Achim Würker (Hg.)

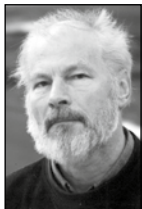
Schule und Individualisierung

Zwischen Selbstentfaltung und Optimierungsdruck

- ↳ Konturierung heutiger Probleme der Schulpädagogik und Schulentwicklung
- ↳ Bietet Orientierung angesichts aktueller Problemlagen
- ↳ Entwickelt Perspektiven in Richtung einer humanen Schule
- ↳ Fallschilderungen veranschaulichen die Texte

Die Institution Schule steht heute unter großem Druck, sich an den ökonomischen Leitbildern von Effektivitätssteigerung und Optimierung zu orientieren. Die Autor*innen beleuchten die dadurch entstehenden Probleme und Konflikte im Hinblick auf die Individualität der Menschen, die in der Institution Schule zusammenkommen, und widmen sich dabei unter anderem folgenden Fragen: Inwiefern wird der Imperativ der Selbstoptimierung wirksam und welche Folgen hat dies? Welche Veränderungen in Rollengefüge und Habitus entstehen durch den Einbezug von Internet und KI? Wie verändert sich die sozialisatorische Wirkung, wenn sich Lehrkräfte zunehmend auf Lernbegleitung beschränken? Wie und mit welchem Ziel lässt sich Selbstreflexion in der vorbereitenden und begleitenden pädagogischen Professionalisierung institutionalisieren und wie könnte sie die Subjektwerdung in der Schule befördern?

Mit Beiträgen von Stine Albers, Günther Bittner, Helmwart Hierdeis, Ralf Lankau und Achim Würker



Helmwart Hierdeis, Prof. i. R., ist Erziehungswissenschaftler und Psychoanalytiker und lehrte von 1968 bis zum Eintritt in den Ruhestand 2002 an den Universitäten Bamberg, Erlangen-Nürnberg, Innsbruck und Bozen-Brixen.



Achim Würker, Dr. Dr., ist Studiendirektor im Ruhestand, freier Wissenschaftler und Mitglied der Kommission Psychoanalytische Pädagogik der DGfE, des Frankfurter Arbeitskreises für Tiefenhermeneutik und Sozialisationstheorie, der Interdisziplinären Studiengesellschaft sowie Teilnehmer an den Matrieer Gesprächen.



Originalausgabe
ca. 120 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8379-3428-1
E-Book-PDF 978-3-8379-6400-4

Erscheint im April 2026

Buchreihe: Psychoanalytische Pädagogik

Warengruppe 1570



9 783837 934281

Wir empfehlen außerdem



Helmwart Hierdeis, Achim Würker (Hg.)
Praxisfelder der Psychoanalytischen Pädagogik
Pädagogische Interaktionen verstehen
und förderlich gestalten
2022 · 244 S. · Broschur · 29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3178-5
E-Book-PDF 978-3-8379-7864-3

Marga Günther, Anke Kerschgens (Hg.)

Mit Gruppen arbeiten

Gruppenanalytische Perspektiven für Pädagogik und Soziale Arbeit

Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik 32



- Ein gruppenanalytischer Blick auf Gruppenprozesse in der Sozialen Arbeit und Pädagogik
- Arbeit mit Gruppen reflektieren und Handlungsmöglichkeiten eröffnen
- Neue Perspektiven auf Affekte, Konflikte und destruktive Dynamiken in Gruppen
- Beitrag zum Dialog zwischen Gruppenanalyse und Psychoanalytischer Pädagogik

Schenkt man den vielschichtigen Dimensionen von Gruppenprozessen genügend Aufmerksamkeit, kann das Gruppengeschehen verstehbarer werden und Gruppenleitungen wie Teilnehmende werden handlungsfähiger. Die Autor*innen beleuchten theoretische und handlungsbezogene Aspekte sozialer Gruppenarbeit in verschiedenen Feldern von Pädagogik und Sozialer Arbeit. Sie befassen sich mit der dynamischen Qualität und dem Eigenleben von Gruppen sowie mit der Frage, wie diese für die Arbeit mit ihnen fruchtbar gemacht werden können. Dabei ist der gruppenanalytische Blick sowohl bezogen auf Adressat*innengruppen als auch auf Teams hilfreich. Die Autor*innen tragen mit ihren Beiträgen zur konzeptionellen Weiterentwicklung der Gruppenarbeit innerhalb der Pädagogik und Sozialen Arbeit bei und weisen damit einen Weg, konfliktvolle Entwicklungen anhand ihrer oft unbewussten Dimensionen in Gruppenprozessen zu erkennen und ihnen professionell zu begegnen.

Mit Beiträgen von Alina Brehm, Manfred Gerspach, Beatrice Kustor, Hans Georg Lehle, Angela Moré, Christine Morgenroth, Gudrun Nagel, Bernhard Rauh, Nele Reuleaux, Ute Schaich, Inge Schubert, Tilman Sprondel und Christian Wiesmann

Marga Günther, Prof. Dr. phil., ist Diplom-Sozialpädagogin, Diplom-Soziologin und Gruppenanalytikerin. Sie ist Professorin für Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit an der Evangelischen Hochschule Darmstadt sowie Vorstandsvorsitzende des Frankfurter Arbeitskreises Psychoanalytische Pädagogik.

Anke Kerschgens, Prof. Dr. phil., ist Soziologin und Gruppenanalytikerin. Sie ist Professorin für Psychologische Grundlagen der Sozialen Arbeit an der Fliehdner-Fachhochschule in Düsseldorf und arbeitet in der Praxis mit Gruppen zu Trennung, Migration und beruflicher Selbstreflexion. Sie ist im Vorstand des Frankfurter Arbeitskreises Psychoanalytische Pädagogik.



Originalausgabe

ca. 250 Seiten · Broschur

39,90 € (D) · 41,10 € (A)

ISBN 978-3-8379-3481-6

E-Book-PDF 978-3-8379-6421-9

Erscheint im Juni 2026

Buchreihe: Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik

Warengruppe 1570



9 783837 934816

Wir empfehlen außerdem



Margret Dörr, Barbara Neudecker (Hg.)

Blicke auf Unbewusstes und Emotionales
in der pädagogischen Praxis

Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik 31

2025 · 257 S. · Broschur · 39,90 € (D) · 41,10 € (A)

ISBN 978-3-8379-3400-7

E-Book-PDF 978-3-8379-6321-2



Klaus Evertz

Psychologie der Pränatalen Entwicklung

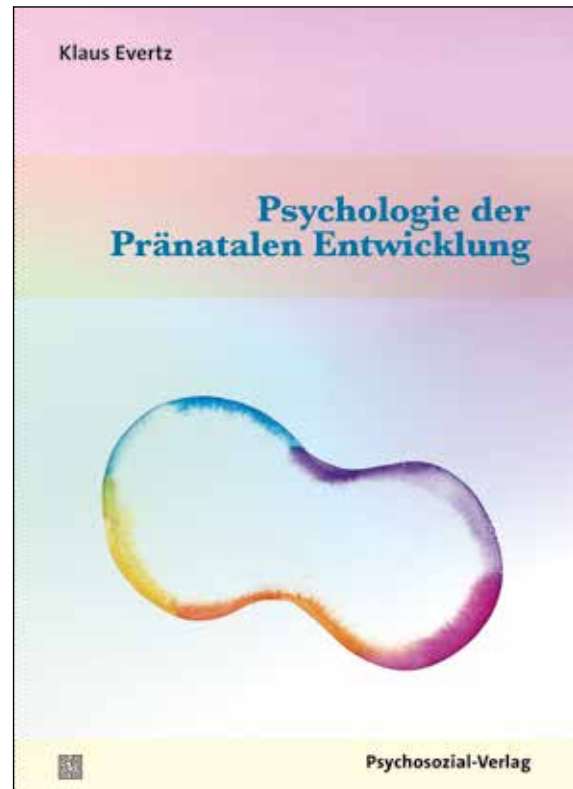
- ↳ Umfassende Darstellung der Pränatalen Psychologie
- ↳ Zeigt Pränatale Psychologie als Grundlage für eine ganzheitliche Medizin
- ↳ Ermöglicht Unterscheidung zwischen transgenerationalen, pränatalen und postnatalen Traumata für eine gezielte Therapie
- ↳ Verständliche Einführung spricht sowohl Fachleute als auch Interessierte an

Die Pränatalpsychologie wird als Grundlage für eine bio-psycho-soziale Medizin sowie eine aktualisierte und umfassende Psychosomatik vorgestellt. In dieser Psychosomatik ergänzen sich Genetik, transgenerationale familien-systemische Psychologie und Psychotherapie sowie die Epigenetik der Schwangerschaft und die Pränatale Psychologie. Der Erkenntnisgewinn und der Fortschritt der pränatal fundierten Psychotherapie liegt in der genauen Differenzierungsmöglichkeit zwischen transgenerationalen, pränatalen und postnatalen Traumata.

In einer interdisziplinären Herangehensweise thematisiert Klaus Evertz eben diese bio-psycho-sozialen Zusammenhänge sowie die historischen und kulturellen Aspekte der Pränatalpsychologie. Damit wendet er sich an ein breites Fachpublikum und bietet Neueinsteiger*innen einen ersten, grundlegenden Einblick in die Pränatalpsychologie.



Klaus Evertz ist bildender Künstler und Kulturpsychologe sowie Autor diverser Publikationen zu Prä- und Perinataler Psychologie, Kunsttherapie und Ästhetik. Er arbeitet als Psycho-, Kunst- und Körpertherapeut in eigener Praxis in Köln und ist Begründer der Integrativen Kunst- und Körpertherapie, der Psychoonkologischen Kunsttherapie und Mitbegründer der Pränatalen Ästhetik.



Deutsche Erstausgabe
ca. 230 Seiten · Broschur
34,90 € (D) · 35,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-3465-6
E-Book-PDF 978-3-8379-6411-0
Erscheint im Januar 2026
Buchreihe: Neue Wege für Eltern und Kind

Warengruppe 1484



9 783837 934656

Wir empfehlen außerdem



Ludwig Janus
Geburt
2015 · 144 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2241-7
E-Book-PDF 978-3-8379-6776-0



Bindung stärken von Anfang an

Praxisbuch für die vorgeburtliche Beziehungsförderung

- ➔ Richtet sich an Menschen, die ein Kind erwarten, sowie an Fachleute der Schwangerenbegleitung
- ➔ Anleitungen, um den vorgeburtlichen emotionalen Kontakt der Eltern zum Kind zu fördern
- ➔ Emotionale Vorbereitung auf die Geburt und das Leben danach
- ➔ Praxisnahe Erläuterungen dank zahlreicher anschaulicher Fallbeispiele

Der Grundstein für eine sichere Bindung zwischen Mutter, Kind und Vater – eine der zentralen Voraussetzungen für Gesundheit, Beziehungsfähigkeit und Resilienz – wird bereits während der Schwangerschaft gelegt. Dies kann durch körperliche Nähe, Vertrauen und emotionale Offenheit sowie durch aufrichtiges Interesse an der Entwicklung des anderen gefördert werden.

Bei der bindungsanalytischen Schwangerschaftsbegleitung werden die Fähigkeiten und Grenzen der Eltern, ihre sozialen Beziehungen, aber auch ihre beruflichen, wirtschaftlichen und kulturellen Bedingungen einbezogen. Die Eltern werden darin unterstützt, den emotionalen Kontakt zu ihrem vorgeburtlichen Kind zu intensivieren. Dadurch wird auch die sich entwickelnde Fähigkeit des Kindes gefördert, sein Körperselbst vom Körperselbst der Mutter zu unterscheiden.

Ursula Volz-Boers erläutert die pränatale emotionale Beziehungsförderung zwischen Eltern und Kind anhand zahlreicher Fallbeispiele. Ihre Anleitungen, wie die Kommunikation mit dem vorgeburtlichen Kind geübt werden kann, richten sich an Eltern, Großeltern und ebenso an Fachleute, die Schwangere und ihre Partner*innen betreuen.



Ursula Volz-Boers, Dr. med., arbeitet als Ärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalyse, Gruppentherapie und Bindungsanalyse in eigener Praxis in Kamp-Lintfort/Niederrhein. Sie ist Lehranalytikerin, Dozentin und Supervisorin in der Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf e.V. in Köln sowie Lehrbeauftragte der Gesellschaft für Bindungsanalyse nach Hidas & Raffai (Vorgeburtliche Beziehungsförderung) e.V. Ihre Publikationen betreffen Traumabehandlung, Psychoanalyse prä- und perinataler Erfahrungen, Leiblichkeit in der psychoanalytischen Einzel- und Gruppentherapie sowie Väter in der Bindungsanalyse.



Originalausgabe
 Mit einem Vorwort von Ludwig Janus
 ca. 230 Seiten · Broschur
 29,90 € (D) · 30,80 € (A)
 ISBN 978-3-8379-3357-4
 E-Book-PDF 978-3-8379-6386-1
 Erscheint im Mai 2026
 Buchreihe: Neue Wege für Eltern und Kind

Warengruppe 1484



9 783837 933574

Wir empfehlen außerdem



György Hidas, Jenő Raffai, Judit Vollner
 Nabelschnur der Seele
 Psychoanalytisch orientierte Förderung
 der vorgeburtlichen Bindung zwischen Mutter und Baby
 3. Aufl. 2021 · 247 S. · Broschur · 29,90 € (D) · 30,80 € (A)
 ISBN 978-3-8379-3093-1
 E-Book-PDF 978-3-8379-7804-9



Notburga Egerbacher-Anker

Postpartale Depression und andere Krisen vor und nach der Geburt

Familien mit Emotioneller Erster Hilfe sicher begleiten

- ↳ **Genauere Informationen zu vielfältigen psychischen Krankheitsbildern rund um die Geburt**
- ↳ **Beschreibung einfach anwendbarer und sehr wirkungsvoller Methoden der Emotionellen Ersten Hilfe**
- ↳ **Orientierung für alle, die in pflegerischen, therapeutischen oder pädagogischen Arbeitsbereichen mit Eltern und Babys tätig sind**

Postpartale Depressionen, Postpartale Psychosen oder andere Krisen bei Müttern und Vätern vor und nach einer Geburt sind schwere Erkrankungen, die noch immer viel zu oft übersehen werden. Doch die Auswirkungen auf Eltern und Babys sind beträchtlich. Mit Emotioneller Erster Hilfe und bindungsorientierter Körperpsychotherapie können Familien von der Schwangerschaft bis zur Kleinkindphase beraterisch und therapeutisch begleitet werden. Dadurch werden die Folgen der Krisen gemildert und die Bindung zwischen Eltern und Kind wird gestärkt.

Notburga Egerbacher-Anker liefert präzise Informationen zu den verschiedenen Krankheitsbildern, sodass diese frühzeitig diagnostiziert werden können, und beschreibt, welche Behandlungsmöglichkeiten ein körper- und bindungsorientierter Ansatz eröffnet. Ein besonderer Fokus liegt auf der Vorbeugung von Krisen rund um die Geburt sowie auf dem Plädoyer an die Gesellschaft, Eltern und Babys gerade am Anfang nicht allein zu lassen.



Notburga Egerbacher-Anker ist Psychotherapeutin für Systemische Familientherapie, Hypnotherapie, Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Emotionelle Erste Hilfe (EEH) und Bindungsorientierte Körperpsychotherapie. Seit 2003 ist sie in eigener Praxis in Kufstein mit Schwerpunkt auf Eltern mit Babys und/oder Kleinkindern niedergelassen. Zuvor arbeitete sie psychotherapeutisch u. a. in einer Familienberatungsstelle und einem Therapie- und Förderzentrum für Kinder. Sie ist Ausbilderin und Supervisorin für Emotionelle Erste Hilfe.



Originalausgabe
Mit einem Vorwort von Thomas Harms
ca. 250 Seiten · Broschur
36,90 € (D) · 38,- € (A)
ISBN 978-3-8379-3477-9
E-Book-PDF 978-3-8379-6410-3
Erscheint im März 2026
Buchreihe: Neue Wege für Eltern und Kind

Warengruppe 1484



Wir empfehlen außerdem



Thomas Harms
Emotionelle Erste Hilfe
Bindungsförderung – Krisenintervention – Eltern-Baby-Therapie
3. Aufl. 2022 · 270 S. · Broschur · 26,90 € (D) · 27,70 € (A)
ISBN 978-3-8379-2615-6
E-Book-PDF 978-3-8379-7244-3

Wilhelm Reich, Kurt R. Eissler
Reich über Freud

- ↳ Erstmals in deutscher Übersetzung
- ↳ Ediert nach den originalen Tonbändern und Abschriften
- ↳ Einzigartiges Zeitdokument, das tief in die Geschichte der Psychoanalyse und ihre Konflikte hineinführt



Warengruppe 1535



Deutsche Erstausgabe
 Aus dem Amerikanischen
 von Lisa Teichmann
 und Beatrix Teichmann-Wirth
 Vorwort von Thomas Harms
 ca. 130 Seiten · Broschur
 24,90 € (D) · 25,60 € (A)
 ISBN 978-3-8379-3422-9
 E-Book-PDF 978-3-8379-6390-8
 Erscheint im April 2026
 Buchreihe: Wiss. vom Lebendigen

In dem hier erstmals auf Deutsch vorliegenden Interview – ediert nach den originalen Tonbändern und Abschriften – erzählt Wilhelm Reich (1897–1957), Schüler und später streitbarer Kollege Sigmund Freuds, von seinen persönlichen und fachlichen Erfahrungen mit dem Begründer der Psychoanalyse. Das 1952 geführte Gespräch mit dem amerikanischen Psychoanalytiker Kurt R. Eissler gilt bis heute als eine der eindrucksvollsten Quellen zu Reichs Selbstverständnis als Freud-Schüler und Dissident.

Reich schildert die Debatten der 1920er Jahre in Wien über die Rolle der Sexualität als ätiologischer Faktor der Neurose, über Fragen jenseits des Lustprinzips und seine ersten Schritte hin zu einer körperorientierten Psychotherapie. Das Interview vermittelt einen lebendigen Einblick in die Atmosphäre der psychoanalytischen Bewegung jener Jahre und lässt zugleich Reichs Beobachtungen, Zweifel und Weiterentwicklungen sichtbar werden.

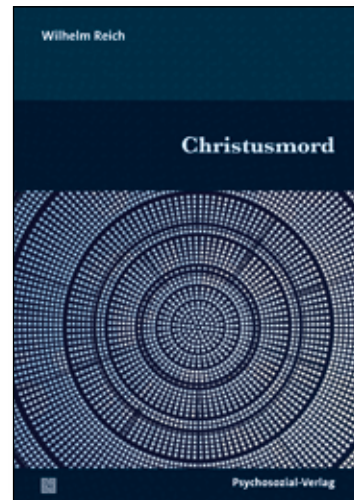
Wilhelm Reich (1897–1957), österreichisch-amerikanischer Psychoanalytiker, Sexualforscher und Soziologe, gilt als Begründer der Körperpsychotherapie.

Kurt R. Eissler (1908–1999), österreichisch-amerikanischer Psychoanalytiker, Schriftsteller und Archivar, war Mitbegründer und langjähriger Leiter der Sigmund-Freud-Archive und zählt zu den prägenden Verteidigern der freudianischen Orthodoxy.

Wilhelm Reich
Christusmord



- ↳ Der lange vergriffene Klassiker wieder verfügbar
- ↳ Radikale Kritik an Autorität und Moral
- ↳ Kreuzigung Christi als Symbol systematischer Repression
- ↳ Hochaktuell: warum emanzipatorische Bewegungen scheitern



Warengruppe 1535



Überarbeitete Neuauflage
 Aus dem Englischen
 von Bernd A. Laska
 Hg. von Christian Fernandes
 ca. 320 Seiten · Broschur
 44,90 € (D) · 46,20 € (A)
 ISBN 978-3-8379-3475-5
 E-Book-PDF 978-3-8379-6396-0
 Erscheint im April 2026
 Buchreihe: Wiss. vom Lebendigen

Wilhelm Reichs 1951 entstandener Text *Christusmord* ist eine Abrechnung mit den strukturellen Ursachen menschlicher Entfremdung. Im Zentrum steht Reichs Modell der dreifachen Schichtung der Persönlichkeit: Hinter der Fassade gesellschaftlicher Anpassung verbirgt sich ein neurotisch entstelltes Triebleben – hervorgebracht durch moralische Unterdrückung, nicht durch »Natur«. Erst in der tieferen Schicht zeigt sich die verdrängte, ursprüngliche Sozialität des Menschen.

Anhand der symbolischen Bedeutung der Kreuzigung Christi entwirft Wilhelm Reich eine radikale Kritik an autoritären Strukturen: Kirche, Staat und Familie töten das Lebendige im Kind – immer wieder. Reichs Einsichten sind auch heute noch aktuell. Wer verstehen will, warum Aufklärung so oft scheitert, findet hier eine ebenso persönliche wie politische Antwort: Das Böse ist nicht angeboren – es ist gemacht.

Wilhelm Reich (1897–1957), österreichisch-amerikanischer Psychoanalytiker, Sexualforscher und Soziologe, gilt als Begründer der Körperpsychotherapie.

Christian Fernandes, Philosoph, Germanist und Theologe, promovierte über La Mettrie (Stipendium der Stiftung Metaphysik) und veröffentlichte im Jahrbuch *Perspektiven der Philosophie*.



Thomas Kurz

Die Schweizer »Enfants terribles« der Freud'schen Internationalen

Beiträge zur Geschichte der Psychoanalyse
in der Schweiz 1919–1977

- Beleuchtet die turbulente Geschichte der Schweizer Freud'schen Psychoanalyse
- Basiert auf breiter, gründlicher und ausführlicher Quellenforschung
- Für alle, die verstehen wollen, was Freud die »Psychologie der Schweizer« nannte



Warengruppe 1535



9 783837 934809

Originalausgabe
Mit einem Geleitwort und einem
Beitrag von Michael Schröter
ca. 320 Seiten · Broschur
46,90 € (D) · 48,30 € (A)
ISBN 978-3-8379-3480-9
E-Book-PDF 978-3-8379-6416-5
Erscheint im April 2026
Buchreihe:
Bibliothek der Psychoanalyse

Thomas Müller

Die erstaunliche Geschichte der Psychiatrischen Familienpflege

Ein französisch-deutscher Vergleich

- Erste und bisher einzige systematisch vergleichende Arbeit zum Thema
- Weitreichende Bezüge zur Religions- und Wirtschaftsgeschichte
- Fundierte Diskussionsgrundlage auch für gegenwärtige Debatten



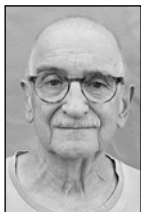
Warengruppe 1530



9 783837 934830

Originalausgabe
ca. 400 Seiten · Broschur
54,90 € (D) · 56,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3483-0
E-Book-PDF 978-3-8379-6418-9
Erscheint im Mai 2026
Buchreihe:
Forschung Psychosozial

In neun Kapiteln wird die turbulente und krisengeschüttelte Geschichte der Schweizer Freudianer nachgezeichnet – von der Gründung der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse im Jahre 1919 bis zur Abspaltung des Psychoanalytischen Seminars Zürich im Jahre 1977. Basierend auf einer breiten, gründlichen Quellenforschung beleuchtet Thomas Kurz diese Geschichte aus verschiedenen Perspektiven. Dabei zeigt sich eine Aversion gegen zentralistische Bestrebungen – Freud sprach von einer speziellen »Psychologie der Schweizer« –, aber auch ein Versuch, die offenen, unverschulden Anfänge der psychoanalytischen Bewegung zu bewahren.



Thomas Kurz, M.Sc., ist Psychoanalytiker und eidgenössisch anerkannter Psychotherapeut in eigener Praxis in Zürich. Er ist Lehranalytiker, Supervisor und Dozent am Psychoanalytischen Seminar Zürich und war mehrfach Mitglied der Leitung. Seit 2018 ist er Sekretär des Archivs zur Geschichte der Psychoanalyse e.V. Berlin-Charlottenburg. Er publiziert zur Geschichte der Schweizer Freudianer und zur Theorie der psychoanalytischen Technik.

Die »Psychiatrische Familienpflege«, bei der Menschen mit psychischen Erkrankungen in anderen als ihren leiblichen Familien versorgt werden, hat sich in ihrer langen Geschichte als sehr wirksame Versorgungsform erwiesen. Unter dem Begriff »Betreutes Wohnen in Familien« haben moderne gemeindepsychiatrische Träger heute passende und individuelle Strukturen jenseits von Krankenhäusern und Heimeinrichtungen etabliert. Kaum bekannt jedoch ist die beeindruckende, im deutschen Fall besonders wechselvolle Geschichte dieses Versorgungsmodells.

Thomas Müller widmet sich im französisch-deutschen Vergleich den intensiven Debatten zur Art und Weise der Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen seit der Mitte des 19. Jahrhunderts. Aus dieser historischen Untersuchung zieht er Folgerungen für die heutige Situation und leitet Möglichkeiten für eine Renaissance der Psychiatrischen Familienpflege her.

Thomas Müller, Prof. Dr. med., ist Arzt und (Medizin-)Historiker und lehrt Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin an der Universität Ulm sowie Geschichte der Psychotherapie an der Universität Konstanz. Er ist Leiter des Forschungsbereichs für Geschichte und Ethik der Medizin am ZfP Südwürttemberg/Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie I der Universität Ulm, sowie Leiter des Württembergischen Psychiatriemuseums und des Verlags Psychiatrie und Geschichte. Zudem koordiniert er die historische Forschung aller Zentren für Psychiatrie in Baden-Württemberg.

Lebensgeschichte, Interviews, wissenschaftliches Wirken

Gesammelte Schriften, Band 1

- ↳ Theorie der Emanzipation des Menschen
- ↳ Mit bislang unveröffentlichten Texten und Interviews
- ↳ Enthält eine vollständige Bibliografie



Warengruppe 1534



Originalausgabe
Mit einer Einführung von
Jürgen Straub und Sandra Plontke
159 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-2381-0
E-Book-PDF 978-3-8379-6333-5
Bereits erschienen
im November 2025
Buchreihe: Diskurse d. Psychologie

Dieser Band behandelt die Biografie und das wissenschaftliche Wirken von Hans Kilian. Seit den 1960ern einer kritischen Psychoanalyse und Psychologie verbunden, kulminierte das zeitdiagnostische Denken des Sozialpsychologen, Psychoanalytikers und Mediziners in seinem Projekt einer historisch ausgerichteten, kulturevolutionären Anthropologie. In deren Zentrum steht eine Theorie der Emanzipation des Menschen. Einige von Kilians Ideen sind trotz ihrer eigenen zeitlichen Verortung weiterhin aktuell und als wissenschaftsgeschichtliche Zeugnisse intellektuell anregend. Das gilt für seine inter- und transdisziplinäre Ausrichtung gleichermaßen wie für seine historisch informierte, sozial- und kulturwissenschaftliche Psychoanalyse und Gegenwartsdiagnostik.

Anhand von teils bislang unveröffentlichten Texten und Interviews werden Hans Kilians Leben und Wirken anschaulich. Der Band wird abgerundet mit einer vollständigen Bibliografie seiner Werke.

Hans Kilian (1921–2008), Prof. Dr. med., begründete an der Gesamthochschule Kassel ein interdisziplinäres wissenschaftliches Zentrum für Psychoanalyse, Psychotherapie und psychosoziale Forschung, an dem die Defizite der kulturellen und psychosozialen Entwicklung des Menschen interdisziplinär untersucht werden sollten. Sein Projekt einer historisch und zeitdiagnostisch ausgerichteten »anthropologischen Verhaltensforschung« sowie seine inter- und transdisziplinäre Theorie der »metakulturellen Humanisation« sind bis heute aktuell.

Gesammelte Schriften

Bisher erschienen



Hans Kilian
Das enteignete Bewusstsein
Zur dialektischen Sozialpsychologie
Gesammelte Schriften, Band 2
2017 · 432 Seiten · Broschur
44,90 € (D) · 46,20 € (A)
ISBN 978-3-8379-2382-7



Hans Kilian
Psychoanalyse, Psychohistorie und integrative Anthropologie
Gesammelte Schriften, Band 4
2014 · 246 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-2384-1



Hans Kilian
Soziologische, sozialpsychologische
und zeitdiagnostische Analysen
Gesammelte Schriften, Band 5
2020 · 338 Seiten · Broschur
34,90 € (D) · 35,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-2385-8

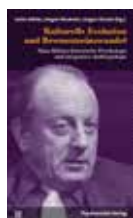


Hans Kilian
Politische Psychologie und politische Bildung
Gesammelte Schriften, Band 7
2020 · 265 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-2387-2

Weiterhin sind geplant:

- Vom Ursprung und Ende des Subjektivismus (Gesammelte Schriften, Band 3)
- Klinische und therapeutische Arbeiten: Psychoanalyse, Psychosomatik und Medizin (Gesammelte Schriften, Band 6)

Wir empfehlen außerdem



Lotte Köhler, Jürgen Reulecke, Jürgen Straub (Hg.)
Kulturelle Evolution und Bewusstseinswandel
Hans Kilians historische Psychologie
und integrative Anthropologie
2011 · 286 Seiten · Hardcover
24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2139-7



Dilek A. Tepeli, Jürgen Straub (Hg.)

Affekte und Emotionen in sozialen Konflikten

- ↳ Vereint Konfliktanalysen aus Wissenschaft, Beratung und Kulturarbeit
- ↳ Vermittelt praxisnahe Einblicke in lokale und globale Konflikte
- ↳ Fokus auf Affekte und Emotionen in Konfliktodynamiken

Soziale Konflikte sind unvermeidbar und gehören zu unserem alltäglichen Zusammenleben. Sie sind integraler Bestandteil der Entwicklung unserer persönlichen Identität wie auch demokratischer Aushandlungsprozesse. Sie können konstruktiv oder destruktiv sein, offen ausgetragen oder unterdrückt werden. Konflikte zu verstehen, zu erklären und bestenfalls zu lösen, beschäftigt Wissenschaft wie Praxis.

Dies verdeutlichen Autor*innen aus Wissenschaft, Beratung und Kulturarbeit mit empirischen sowie anwendungsorientierten Konfliktanalysen. Die Spannweite reicht vom lokalen Nachbarschaftsstreit oder Fragen der sozialen Inklusion obdachloser Personen über öffentliche Auseinandersetzungen um Moscheebauten in Deutschland und andere spannungsreiche Aspekte postmigrantischer Gesellschaften bis hin zu Konflikten in Umsiedlungsprojekten in Marokko. Im Fokus steht stets die Bedeutung starker Affekte und Emotionen in Konfliktodynamiken.

Mit Beiträgen von Beyza Bağcı, Raffael Beier, Johannes Ebner, Juliana Ferreira da Silva, Ornella Gessler, Marguerite Hennch, Jörg Hüttermann, Hannah Kernbach, Susan Klimczak, Robert Montau, Verena Muckermann, Pia Niederhoff, Patrick Ritter, Alexis Rodríguez Suárez, Julia Rosenzweig, Anisa Scharmann, Bent Schiemann, Arist von Schlippe, Klaus Schmidt, Jürgen Straub, Piotr Suder, Dilek A. Tepeli, Astrid Utler und Lilly Wirth

Dilek A. Tepeli, Dr. rer. soc., ist am Lehrstuhl für Sozialtheorie und Sozialpsychologie an der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum als Wissenschaftlerin im vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Verbundvorhaben Netzwerk Lokale Konflikte und Emotionen in Urbanen Räumen: Transdisziplinäre Konfliktforschung in Wissenschaft-Praxis-Kooperationen tätig.

Jürgen Straub, Prof. Dr. phil., ist Inhaber des Lehrstuhls für Sozialtheorie und Sozialpsychologie an der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum sowie Co-Direktor des Hans Kilian und Lotte Köhler-Centrums für sozial- und kulturwissenschaftliche Psychologie und historische Anthropologie (ab 2026 an der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin und der Technischen Universität Dortmund angesiedelt).



Erweiterte und überarbeitete Buchausgabe von *psychosozial* Nr. 174 (IV/2023):
Struktur und Dynamik sozialer Konflikte
ca. 420 Seiten · Broschur
54,90 € (D) · 56,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3492-2
E-Book-PDF 978-3-8379-6428-8
Erscheint im Mai 2026
Buchreihe: Diskurse der Psychologie

Warengruppe 1534



Wir empfehlen außerdem



Jürgen Straub
Die Macht negativer Affekte
Identität, kulturelle Unterschiede, interkulturelle Kompetenz
2019 · 105 Seiten · Broschur
16,90 € (D) · 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2844-0
E-Book-PDF 978-3-8379-7446-1



Dynamiken rechter Radikalisierung

Ideologische Verflechtungen und historische Kontinuitäten

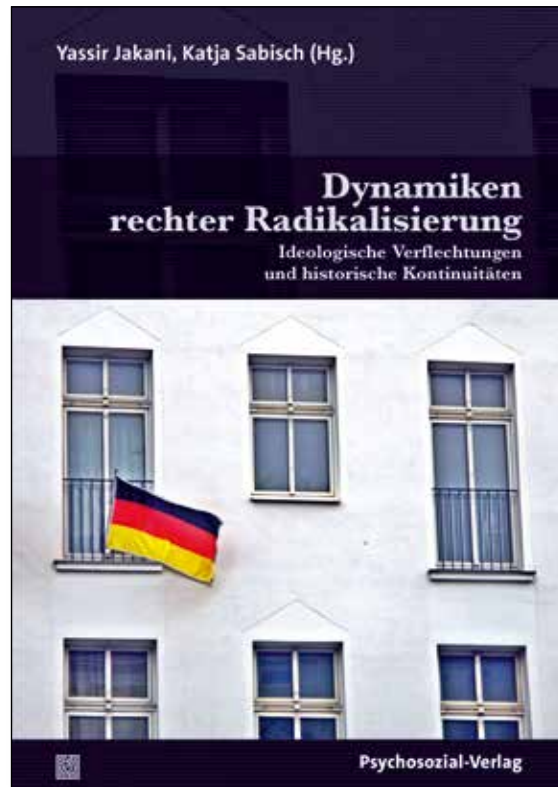
- Verbindung geschichtswissenschaftlicher, soziologischer, sozialpsychologischer, psychoanalytischer, genderbezogener sowie opfer- und betroffenenzentrierter Zugänge
- Praxisrelevante Erkenntnisse für Forschung, Bildung und Beratung
- Kritik gängiger Forschungsparadigmen und Weiterentwicklung von Begriffs- und Analyseinstrumenten
- Impulse für differenzierte, komplexe Analysen von Ideologien und Gewalt

Im Fokus dieses inter- und transdisziplinären Sammelbands stehen die ideologischen Fundamente des Rechtsextremismus, rechtsterroristische Radikalisierungsprozesse sowie subjektive und gesellschaftliche Umgangsweisen mit rechtsextremer Ideologie und Gewalt. Dabei werden historische Tiefenschichten ebenso sichtbar wie aktuelle Dynamiken rechter Radikalisierung. Ziel der Beiträger*innen ist es, gängige Forschungsparadigmen kritisch zu hinterfragen, Begriffs- und Analyseinstrumente weiterzuentwickeln und Impulse für eine disziplinübergreifende Forschung zu setzen. Sie fordern zu einer differenzierten Auseinandersetzung auf, die über einfache Kategorisierungen hinausgeht und die Komplexität rechtsextremer Ideologien und Gewaltformen in ihrer ganzen Bandbreite sichtbar macht.

Mit Beiträgen von Jennifer Degner-Mantoan, Janina Drees, Nele Fuchs, Lara Helmke, Yassir Jakani, Charlie Kaufhold, Grigori Khislavski, Claudia Lozano, Lena Mertens, Judith Gloria Pörschke, Antonia Rode, Regula Selbmann und Silvia Volckmann

Yassir Jakani ist Zeithistoriker und Promotionsstipendiat im IPU-KKC-Graduiertenkolleg Traumata und kollektive Gewalt. Als Doktorand, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent forscht und lehrt er an den Lehrstühlen für Sozialtheorie und Sozialpsychologie sowie Gender Studies der Ruhr-Universität Bochum. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Extremismus-, Terrorismus- und Gewaltforschung sowie in der Rassismus- und Migrationsforschung.

Katja Sabisch, Prof. Dr. phil., ist Soziologin und Professorin für Gender Studies an der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum. Sie forscht zur Diskurs- und Wissensgeschichte der Geschlechterungleichheit, zu Männlichkeit, Antifeminismus und qualitativen Methoden der Sozialforschung. Gegenwärtig leitet sie das DFG-Projekt »Diskurse adoleszenter Männlichkeiten im globalen Norden seit 1960«.



Originalausgabe
ca. 350 Seiten · Broschur
49,90 € (D) · 51,30 € (A)
ISBN 978-3-8379-3479-3
E-Book-PDF 978-3-8379-6414-1
Erscheint im Juni 2026
Buchreihe: Psyche und Gesellschaft

Warengruppe 1533



9 783837 934793

Wir empfehlen außerdem



Markus Brunner
Sozialpsychologie des Autoritären
Zur Aktualität der Autoritarismusforschung
der Frankfurter Schule
2025 · 173 S. · Broschur · 24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3436-6
E-Book-PDF 978-3-8379-6329-8



Serge K. D. Sulz

Praxis der Verhaltenstherapie

- Grundlegende Einführung in die Praxis der Verhaltenstherapie
- Stellt alle wichtigen Interventionen anschaulich dar und erläutert sie praktisch-konkret
- Hilft von der ersten Stunde an, die richtige Vorgehensweise zu wählen

Serge K. D. Sulz legt mit diesem Buch einen umfassenden und systematischen Leitfaden vor, der ab der ersten Therapiestunde dabei hilft, eine für die Patient*innen passende Vorgehensweise zu wählen. Für die ersten Jahre des psychotherapeutischen Berufs bietet dieses Buch alle notwendigen Handlungsanweisungen und ist somit der ideale Begleiter, um sich in die kognitiv-behaviorale Therapie einzuarbeiten.

Ausgehend von einer affektiv-kognitiven Theorie erläutert Sulz zunächst die einzelnen Schritte der Fall- und Therapiekonzeption: vom Vorgehen beim Bindungsaufbau in der therapeutischen Beziehung über die Gesprächsführung und die Bedingungs- und Zielanalyse bis hin zum Erstellen eines Behandlungsplans. Im Anschluss werden die Therapiekomponenten Motivklärung, Fertigkeitentraining und Symptomtherapie anhand zahlreicher Interventionen erklärt und störungsspezifisch konkretisiert. Abschließend zeigt Sulz Möglichkeiten auf, wie die Interventionen aus der Einzeltherapie auch im Gruppentherapie-Setting Anwendung finden können.

Serge K. D. Sulz, Prof. Dr. phil. Dr. med., Dipl.-Psych., ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, für Psychosomatische Medizin (Psychoanalyse), Psychologischer Psychotherapeut sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut. Er lehrt an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und ist Ehrenpräsident der Deutschen Ärztlichen Gesellschaft für Verhaltenstherapie. Als Lehrbuchherausgeber und Fachbuchautor hat er zahlreiche Werke veröffentlicht. Sein Forschungsschwerpunkt liegt in der Mentalisierungsfördernden Verhaltenstherapie.



Überarbeitete und erweiterte Neuauflage
ca. 350 Seiten · Broschur
44,90 € (D) · 46,20 € (A)
ISBN 978-3-8252-6607-3
E-Book-PDF 978-3-8385-6607-8
Erscheint im Juni 2026

Warengruppe 1532



Seit 55 Jahren veröffentlicht die Kooperation wissenschaftlicher Verlage aus Deutschland, Österreich und der Schweiz unter der Marke utb ein breites Spektrum an Lern- und Lehrmedien aus über 30 Fachbereichen. Der Psychosozial-Verlag ist seit 2025 neuer Gesellschafterverlag.
UTB GmbH | www.utb.de

Wir empfehlen außerdem



Serge K. D. Sulz
Theoretische Grundlagen der Verhaltenstherapie
Überarbeitete und erweiterte Neuauflage 2026
ca. 460 Seiten · Broschur
59,- € (D) · 60,70 € (A)
ISBN 978-3-8252-6501-4
E-Book-PDF 978-3-8385-6501-9

Kulturen verstehen, kompetent handeln

Grundlagen der Interkulturalität

- Klare Grundlagen und praxisnahe Reflexionsaufgaben
- Hilft beim Abbau unbewusster Aversionen
- Sofort übertragbar auf eigene Handlungsfelder
- Interdisziplinär, verständlich, anregend und kompakt

Jürgen Straub und Viktoria Niebel erörtern Grundfragen interkultureller Kommunikation, Kooperation und Koexistenz, klären wesentliche theoretische Begriffe und Modelle und geben dazu zahlreiche Praxisbeispiele. Anhand vieler Reflexionsaufgaben können Studierende das Gelernte auf sich selbst beziehen und auf eigene Handlungsfelder übertragen.

Diese elementare, gut verständliche Einführung in die multi- und interdisziplinäre Erforschung kultureller Lebensformen und interkultureller Begegnungen zielt darauf ab, oftmals unbewusste Aversionen und Abneigungen abzubauen und den emotionalen Abstand zwischen Menschen in kulturell differenzierten Gesellschaften und konkreten interkulturellen Überschneidungssituationen zu verringern.



Jürgen Straub, Prof. Dr. phil., ist Inhaber des Lehrstuhls für Sozialtheorie und Sozialpsychologie an der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum sowie Co-Direktor des Hans Kilian und Lotte Köhler-Centrums für sozial- und kulturwissenschaftliche Psychologie und historische Anthropologie (ab 2026 an der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin und der Technischen Universität Dortmund angesiedelt).



Viktoria Niebel, M.A., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Science Support Center der Universität Duisburg-Essen und Doktorandin am Lehrstuhl für Sozialtheorie und Sozialpsychologie an der Ruhr-Universität Bochum. Sie berät Wissenschaftler*innen in frühen Karrierephasen und Forschungsverbünde im Gender- und Diversitätsconsulting. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Interkulturalität, Diskurse der Achtsamkeit sowie Diversität und Geschlecht im Wissenschaftssystem.



Überarbeitete und erweiterte Neuauflage
ca. 220 Seiten · Broschur
22,90 € (D) · 23,60 € (A)
ISBN 978-3-8252-6624-0
E-Book-PDF 978-3-8385-6624-5
Erscheint im Februar 2026

Warengruppe 1532



9 783825 266240

Wir empfehlen außerdem



Jürgen Straub
Interkulturalität zwischen Konflikt und Koexistenz
Grundbegriffe und Alltagskonstellationen
2024 · 514 Seiten · Broschur
52,90 € (D) · 54,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-3022-1
E-Book-PDF 978-3-8379-6243-7


Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG

Walltorstr. 10 · D-35390 Gießen


Fax: 06 41/96 99 78–19

info@psychosozial-verlag.de

www.psychosozial-verlag.de

 www.facebook.com/PsychosozialVerlag

 www.instagram.com/psychosozialverlag

 www.linkedin.com/company/Psychosozial-Verlag

Ihre Ansprechpersonen:

Verleger

Johann Wirth

Fon: 06 41/96 99 78–15

johann.wirth@psychosozial-verlag.de

Vertrieb

Andre Kasselmann

Fon: 06 41/96 99 78–26

vertrieb@psychosozial-verlag.de

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit | Marketing

Melanie Fehr-Fichtner, Selina Jung

Fon: 06 41/96 99 78–31

presse@psychosozial-verlag.de

Manuskriptangebote | Rechte & Lizenzen

Christian Flierl, Dr. Simon Scharf, Julia Stein

manuskripte@psychosozial-verlag.de

Unser gesamtes Team ist gerne für Sie da!

Alle direkten Kontakte finden Sie unter

www.psychosozial-verlag.de/cms/ansprechpartner.html

Unsere Verlagsauslieferungen:

Deutschland/Österreich

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM

PROLIT

Siemensstr. 16 · D-35463 Fernwald


Nina Kallweit

Fon: 06 41/9 43 93 24

Fax: 06 41/9 43 93 89

n.kallweit@prolit.de

utb

 **Brockhaus**/Commission

Brockhaus / Commission

Kreidlerstr. 9 · D-70806 Kornwestheim

Fon: 0 71 54/13 27 0

Fax: 0 71 54/13 27 13

info@brocom.de

Schweiz

AVA

AVA Verlagsauslieferung AG

Industrie Nord 9 · CH-5634 Merenschwand

Fon: +41/44/7 62 42 00

Fax: +41/44/7 62 42 10

avainfo@ava.ch

Unsere E-Book-Auslieferungen:

libreka!

utb.
elibrary



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/11151-2511-1947



© Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG, Gießen
Stand: November 2025, Änderungen vorbehalten.
Umschlagabbildung: © Milad Fakurian/Unsplash

